

November/Dezember 1979 Nr. 250

30. November 1979

SCHWIMM- UND SPORTFREUNDE BONN 05 E. V.



Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V.

Postfach 23 01, 5300 Bonn 1

Z 4062 FX

Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine ...

- 10.1.1980** Abgabeschluß für Anträge zur Anschaffung neuer Sportgeräte
- 10.1.1980** Abgabeschluß für Anträge auf Zuschüsse für Auslandsreisen und bei Besuchern aus dem Ausland
- 11.1.1980** Herrenkommers in der Beethovenhalle — Bonn, Veranstalter sind die Stadtsoldaten — Bonn
- 23.1.1980** Jahresmitgliederversammlung der Ski — Abteilung um 19.30 Uhr im Sportpark — Restaurant, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1
- 2.2.1980** „ Buntess Aquarium “ in der Beethovenhalle — Bonn, Beginn um 20.00 Uhr, mit der Gruppe „ Dschinghis Khan “ als Höhepunkt
- 8.2.1980** Jugendkarneval im Kasino der Hans - Riegel - Halle in Bonn, Beginn um 18.30 Uhr
- 14.2.1980** Weiberfastnacht im Klubheim „ Zum Bootshaus “ in Bonn - Beuel, Beginn um 15.00 Uhr
- 17.2.1980** „ In Neptuns Reich “ in der Beethovenhalle — Bonn, Beginn um 20.00 Uhr, mit James Last als Spitzenorchester

Redaktionsschluß für die Ausgabe des nächsten „ Schwimmers “ ist der 25. Januar 1980.

MITTEILUNGSBLATT

Verleger und Herausgeber : Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V.

32 Jahrgang	30. November 1979	Nr. 250
-------------	-------------------	---------

Bezugspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Druck : Wilhelm Werner, Bonn

Geschäftsstelle : Sportpark Nord, Kölnstraße 250, Tel. 67 28 90

Anschrift : Postfach 17 07, 5300 Bonn 1

(geöffnet : Mo., Mi., Fr. vom 14.00 - 19.00 Uhr)

Bankverbindungen :

Sparkasse Bonn Nr. 7203 (BLZ 380 500 00) und Postscheckkonto Köln Nr. 932 54 - 501 (BLZ 370 100 50).

Präsidium :

Dr. Hans Riegel, Präsident; Josef Thissen, Vizepräsident; Peter Bürfent, Dr. Hans Daniels, Oskar Dubral, Willi Hau, Heinz Növer, Wilderich Freiherr Ostmann von der Leye, Reiner Schreiber, Bernd Thewalt, Dr. Heinz Devin, Else Wagner, Rudolf Wickel.

Geschäftsführender Vorstand :

1. Vorsitzender Hermann Henze, Brüdergasse 31, 5300 Bonn 1, Tel. 65 54 69; 2. Vorsitzender Werner Schemuth, Freyenberger Weg 8, 5330 Königswinter 1 ND, Tel. (0 22 23) 2 23 51; Geschäftsführender Vorsitzender Peter Schmitz, Am Bonner Berg 2, 5300 Bonn 1, Tel. 67 11 59; Schatzmeister Annemie Oppermann, Burbacher Straße 230, 5300 Bonn 1, Tel. 23 25 37; Referent für Öffentlichkeitsarbeit Hans-Karl Jakob, Ubierweg 13, 5300 Bonn 1, Tel. 67 19 26; Technischer Leiter Franz-Albert Kluth, Weilerweg 26, 5308 Rheinbach, Tel. (0 22 26) 42 99; Schwimmwart Hermann Nettersheim, Kaiser Karl Ring 48, 5300 Bonn 1, Tel. 65 30 47.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Das Klubjubiläum 1980	1
S. S. F. — Schwimmabteilung	3
Änderung der Schiedsgerichtsordnung	7
S. S. F. — Wasserballabteilung	8
S. S. F. — Skiabteilung	13
S. S. F. — Tanzabteilung	15
S. S. F. — Badmintonabteilung	21
S. S. F. — Volleyballabteilung	23
Aufnahme — Antrag	26
S. S. F. — Judoabteilung	27
Der Finanzierung — Ausschuß wendet sich an die Abteilungen	28
Der Haushaltsplan	29
S. S. F. — Kanuabteilung	33
S. S. F. — Tauchabteilung	37
S. S. F. — Seniorenabteilung	41
S. S. F. — Sportangebot	54



Das Klubjubiläum im Jahre 1980

75 Jahre Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V.

Der Klub wird seinen 75. Geburtstag in einem Rahmen feiern, wie es die Bedeutung dieses Jubiläums erfordert.

Die Vorbereitungen werden vom Vorstand und von Mitarbeitern unseres Klubs seit einiger Zeit betrieben und sind jetzt in eine entscheidende Phase getreten.

Drei Dinge sind es, die wir **jetzt** den Mitgliedern offen legen wollen, wo wir gezielt um Mitwirkung bitten :

Erstens

Für unser Klubarchiv sind wir dankbar, wenn uns Mitglieder Zeitungsartikel und andere Erinnerungen aus Jahren seit 1905 überlassen.

Zweitens

Für eine geplante Foto – Ausstellung suchen wir Bilder, ebenfalls aus der Zeit seit der Klubgründung.

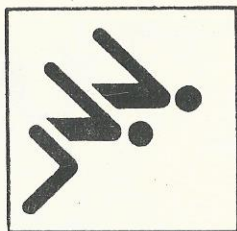
Drittens

In einer Jubiläums-Schrift, die in Vorbereitung ist, sollen Bilder und Archivmaterial verwertet werden. Außerdem wollen wir in dieser Schrift, die mit einer Auflage von 10.000 Exemplaren erscheinen und verteilt werden soll, **unseren** Mitgliedern und Freunden vorrangig Inseraten – Werbung ermöglichen. Wir werden uns erst anderen Werbewilligen zuwenden, wenn die Wünsche unserer Mitglieder erfüllt sind.

Die Kontaktanschrift für diese Jubiläumsaktion ist unsere Geschäftsstelle.



Die Attraktion im „Bunten Aquarium“ ist die Top – Gruppe „Dschinghis Khan“, die um Mitternacht ihren großen Auftritt hat.



Hermann Nettersheim

SSF – Jugendschwimmer auf Erfolgskurs

Seit vielen Jahren wird ein neues Schwimmjahr jeweils mit den Mannschaftsmeisterschaften in den verschiedenen Jugendklassen auf der 25-m-Bahn begonnen. So wurden auch in diesem Jahr in den Monaten Oktober und November die Deutschen Jugendmannschaftsmeisterschaften durchgeführt. Interessierte Leser unserer Vereinszeitschrift werden wahrscheinlich in den letzten Jahren immer wieder gelächelt haben, wenn ich in meinem Jahresbericht davon sprach, daß wir unsere Jugendarbeit intensivieren würden und daß der leistungssportliche Weg des Clubs auf dieser Ebene wieder nach oben zeigen würde. Einige werden mir vielleicht diese Äußerungen nicht geglaubt haben und werden dahinter eine „Schutzentschuldigung“ gesehen haben.

In diesem Jahr hat sich nun die zwei- bis dreijährige intensive Nachwuchspflege bemerkbar gemacht. Ende September wurden als erstes die Mannschaftsmeisterschaften auf der Stadtebene durchgeführt. Unser Club stellte mit 22 teilnehmenden Mannschaften den Löwenanteil der teilnehmenden Mannschaften. Aber nicht nur dieses zeigt die aufsteigende Erfolgskurve, sondern die 11 erreichten Stadtmeistertitel von 12 möglichen und dazu weitere Plazierungen auf den Plätzen 2 und 3 haben eindeutig bewiesen, wer „Herr im Hause“ ist!

Mitte Oktober folgte dann der Start bei den Bezirksmeisterschaften, und auch hier war der Club zahlenmäßig mit 15 teilnehmenden Mannschaften der stärkste unter allen. Unsere Aktiven waren sich der Aufgabe voll bewußt, und so konnten in diesem Jahr von 12 möglichen Bezirksmeistertiteln 9 nach Bonn geholt werden. Unser Nachbarverein in Köln, der „SV Rhenania Köln-Deutz“, nahm mit einer einzigen Mannschaft an diesen Meisterschaften teil. Er wurde mit dieser Mannschaft vor unserer D – Jugendmannschaft Bezirksmeister, während die Startgemeinschaft Bergisch – Gladbach Bensberg die beiden restlichen Bezirksmeistertitel mit nach Hause nahm.

Ende Oktober wurden im Stadtbad Essen die Westdeutschen Jugendmannschaftsmeisterschaften durchgeführt. Unser Club hatte sich erstmalig seit 1968 wieder mit 5 männlichen und 5 weiblichen Mannschaften für diese Meisterschaft qualifiziert, das heißt, 10 Mannschaften stellten die SSF – Bonn in Essen auf die Startbrücke. Insgesamt gingen bei diesen Meisterschaften in 6 verschiedenen Altersklassen bei den Jungen und Mädchen 72 Mannschaften auf die Startblöcke. Wenn davon unser Club 10 Mannschaften stellte, so waren wir auch hier der zahlenmäßig stärkste Verein.

Unsere Freunde, die Wasserfreunde aus Wuppertal, die Startgemeinschaft Hans Dortmund und der SV — Essen 06, waren die übrigen zahlenmäßig stärksten Teilnehmer.

An dieser Stelle muß ich den Eltern unserer Aktiven herzlich für ihre Mitarbeit beim Transport und der Verpflegung unserer Aktiven danken, denn nur durch diese tatkräftige Mitarbeit war es möglich, dem Club erhebliche Kosten zu ersparen. Nochmals, liebe Eltern, herzlichen Dank !

Die sportliche Ausbeute bei den Westdeutschen Meisterschaften war sehr beachtlich.

In den einzelnen Jugendklassen ergab sich folgendes Ergebnis :

E — Jugend (Jahrgänge 1970 / 1971)

Hier belegten wir bei den Mädchen einen großartigen 1. Platz. Unsere Westdeutschen Meister sind Natalie Pau, Andrea Brock, Steffi Müller, Alexandra Albrecht.

Die Jungen landeten nach einem harten Kampf auf dem 4. Platz, der sicherlich beachtenswert ist. Hier nahmen für unseren Club folgende Aktive das Rennen auf :

Benedikt Ringhausen, Marc Papke, Jörg Kopka, Olaf Dittner, Uwe Berger, Axel Werkhausen.

An dieser Stelle ist es wohl angebracht, der glückstrahlenden Trainerin, unserer Gudrun Beckmann, herzlich zu gratulieren. Gundi Beckmann wird den Schwimmsportbekannten als Rekordschwimmerin, Olympia-, Welt- und Europameisterschaftsteilnehmerin und Medaillengewinnerin bekannt sein. Wir schätzen uns glücklich, Gundi für die Arbeit mit unserem jüngsten Nachwuchs seit einem Jahr gewonnen zu haben.

In der Jugend — D (Jahrgänge 1969 / 1968) gingen wir mit einer weiblichen Mannschaft an den Start und konnten einen 6. Platz erzielen. Für diese beiden Gruppen E — und D — Jugend war damit die Mannschaftsmeisterschaft beendet, da auf DSV — Ebene für diese Altersklassen keine Mannschaftsmeisterschaften ausgeschrieben werden. In diesem Falle wird der Meister in einem sogenannten „ Fernwettkampf “ ermittelt. Den für unseren Verein gestarteten Mädchen, und zwar Andrea Petzchen, Susann Kopka, Anja Binder, Sabine Dietershagen, Nicola Zoche, Heike Koll, Irina Euteneuer, gilt unsere Anerkennung und unser Glückwunsch.

In der C — Jugend (Jahrgänge 1966 / 1967) waren wir sowohl bei den Jungen als auch bei den Mädchen am Start. Unsere Mädchen Alja Ringhausen, Britta Wagner, Kerstin Weule, Silke Berger, Ira Binder und Joann Duymoric schlugen sich tapfer, aber es reichte „ nur “ zu einem 6. Platz.

Leider wurde die so ersehnte Qualifikation für die Finalkämpfe in Berlin nicht erreicht. Unseren Glückwunsch und unsere Anerkennung zollen wir aber auch diesen tapferen Streiterinnen.

Dank des großartigen Einsatzes aller Aktiven konnte die männliche C — Jugend WSV — Vizemeister werden und sich für den Endkampf auf DSV — Ebene an 6. Stelle platzieren.

In der B — Jugend (Jahrgänge 1964 / 1965) gingen wir nur mit der männlichen Jugend an den Start. Hier sei ergänzend gesagt, daß wir bei den Mädchen keine Mannschaft stellen konnten, weil in diesen beiden Jahrgängen so gut wie keine Aktiven in unserem Club Mitglied sind. Bei den Jungen gingen wir mit Michael Meidow, Jörg Volker, Wolfgang Niemann, Stefan Assmann und Andreas Peters an den Start. So sehr man sich auch bemühte, es reichte zu einem 5. Platz bei den WSV — Meisterschaften, der aber auch leider nicht ausreichte, die Qualifikation für das DSV — Finale in Berlin zu schaffen. Herzlichen Glückwunsch, denn letztlich hat auch diese Mannschaft einen Platz

unter den ersten 6 erreicht, und auch dies sollte uns im Gegensatz zu dem allgemeinen Sportjournalismus doch etwas bedeuten.

In der A – Jugendklasse (Jahrgänge 1962 / 1963) waren wir bei den Mädchen und auch bei den Jungen am Start. Die Mädchen, die sich ihrer Leistung voll bewußt waren, nahmen die Sache vielleicht etwas auf die „ leichte Schulter “ und mußten sich für uns und sicherlich auch für sich selber mit einem 2. Platz hinter Hansa – Dortmund „ begnügen “. Die geschwommene Zeit reichte aus, um 14 Tage später den Flug nach Berlin zum DSV – Finale anzutreten.

Unsere männliche A – Jugend tat sich etwas schwer, es wollte einfach nicht immer so recht rollen, und mit dem 4. Platz bei der Westdeutschen Meisterschaft erreichte man die Qualifikation für das DSV – Finale in Berlin.

In der Juniorenklasse (Jahrgänge 1960 / 1961) waren wir sowohl auf der männlichen Seite als auch auf der weiblichen Seite mit dabei. Unsere weiblichen Teilnehmerinnen verblüfften uns durch einen sehr großen kämpferischen Einsatz und erreichten, obwohl sie als Dritte an den Start gingen, letztlich eine Vizemeisterschaft. Die „ Herren der Schöpfung “ wollten nicht nachstehen und steuerten ebenfalls eine Vizemeisterschaft bei. Beide Mannschaften freuten sich über ihre Qualifikation für das DSV – Finale in Berlin.

Das DSV – Finale wurde am 10. und 11. November 1979 in Berlin in der Schöneberger Schwimmhalle durchgeführt. Das Ergebnis dieser Meisterschaften ist seit 1968 das beste, das der Club je erreicht hat. Es wurden nach harten Kämpfen Deutscher Meister unsere Mädchen in der A – Jugendklasse mit unseren strahlenden Aktiven : Ute Breuer, Susanne Schäfer, Sandra Schenk, Mechthild Büsgen, Birgit Urbach, Eva Vögele, Tina Oed, und an den Vorkämpfen hat auch teilgenommen Bianca Petzelberger. Diesen 8 Mädchen an dieser Stelle einen herzlichen Glückwunsch !

Unsere Juniorinnen schafften es, Deutscher Vizemeister zu werden in der Zusammensetzung Angelika Lages, Christa Freitag, Astrid Baumgarten, Susanne Büsgen und Ute Nettersheim. Die männliche C – Jugend verbesserte sich vom 6. Platz auf den 5. Platz und bereitete somit ihrem Trainer Rudi Spoor sehr viel Freude. Folgende Aktive haben diesen Wettkampf bestritten : Ulli Schmidt, Jens Völker, Christoph Hermann, Christoph Ringhausen, Heiner Sandhäger, Ralf Reichert und Guido Nölle. In dieser Gruppe zeigen sich sehr viele gut talentierte Aktive, die sicherlich für die nähere und weitere Zukunft hoffen lassen. Es sollte grundsätzlich bei Mannschaftsmeisterschaften die Leistung einzelner nicht erwähnt werden, aber trotzdem sei gesagt, daß in dieser Mannschaft ein Jugendlicher des Jahrganges 1966 die 100 m Freistil in 1 : 00,1 geschwommen hat. Einige ältere Schwimmer, die bereits jetzt im Seniorenlager sind, werden da sicherlich einmal an ihre Glanzzeiten erinnert.

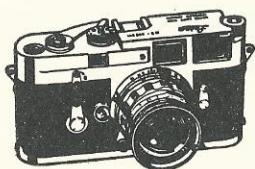
Die männliche A – Jugend wurde 6. in der Besetzung Thomas Tyllinski, Jürgen Paschke, Roland Voß, Thomas Werkhausen, Joachim Hecker und Reiner Tyllinski.

Die Junioren kehrten als 4. aus der früheren Reichshauptstadt nach Bonn zurück. Hier nahmen für den Club das Rennen auf : Uwe Werkhausen, Ralf Simon, Volker Gaßmann, Ingo Gaßmann und Bernd Lochmann.

Allen gilt unser Glückwunsch; aber an dieser Stelle scheint mir der Punkt gekommen, einmal die Arbeit unseres Trainergespannes Rudi Spoor und Michael Feltgen besonders zu loben. Rudi Spoor hat es verstanden, seit September 1977, seitdem er für uns wirkt, mit klarer, richtungsweisender Arbeit intensiv und mit viel Fleiß eine Nachwuchsarbeit zu betreiben, die

jetzt ihre Früchte trägt. Michael Feltgen, als Cotrainer, ordnet sich hervorragend in die Arbeitspläne ein, und beide zusammen sind einfach ein gutes Gespann. Der Club kann sich insgesamt froh und glücklich schätzen, ein Trainertrio mit Gundi Beckmann, Michael Feltgen und Cheftrainer Rudi Spoor zur Verfügung zu haben, welches sicherlich für die Zukunft noch vieles hoffen läßt.

An dieser Stelle muß ich aber auch darauf hinweisen, daß man weiterhin Geduld haben muß. Es wäre falsch zu glauben, daß die SSF — Bonn nunmehr bereits wieder da sind, wo sie 1975/1976 gestanden haben. In diesen beiden Jahren sind so viele glückliche Zufälle aufeinander gestoßen, die diesen Club einfach zu einem europäischen Spitzenclub gemacht haben. Wir sind auf dem besten Wege, wieder Spitzenclub zu werden, aber helfen sie uns durch Ihre Geduld, daß unsere jungen Leute Zeit haben, auszureifen.



**Schwimmsportfreund sei schlau
kauf bei**

FOTO-BLAU
NIEDECKEN & CO
BONN • Sternstraße 4

Gegenüber der Bonngasse, im Herzen von Bonn,
befindet sich die STERN - Drogerie.
Wir würden uns über Ihren Besuch
in unseren neuen, modernen Räumen freuen.

STERN-Drogerie und
Sanitätshaus Jak. Segschneider
5300 Bonn, Markt 39
Telefon 63 52 32

Änderung der Schiedsgerichtsordnung

Die Schiedsgerichtsordnung der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V. wird wie folgt geändert :

1.) Die Überschrift erhält folgende Fassung :
„ Schiedsgerichtordnung der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V. “
2.) Im § 1 werden die Worte „ § 13 “ durch die Worte „ § 20, Abs. 3 “ ersetzt.
3.) Im § 6, Abs. 1 und 2, werden jeweils hinter das Wort „ Vorsitzende “ die Worte „ des Schiedsgerichts “ angefügt.
4.) § 9 erhält folgende Fassung :
„ Der Spruch des Schiedsgerichts kann lauten auf
 - a) die ihm durch §§ 9, Abs. 3 und 10, Abs. 3 der Satzung der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V. übertragenen Entscheidungen,
 - b) eine Ahndung durch
 - I. Rüge
 - II. Verwarnung
 - III. zeitweiliger Ausschluß von der Teilnahme an Veranstaltungen des Vereins
 - IV. zeitweiliger Ausschluß von der Teilnahme an Veranstaltungen des Vereins
 - V. Auflagen “.
5.) Der Vorstand wird ermächtigt, die Schiedsgerichtsordnung in neuer Fassung und unter neuem Datum zu veröffentlichen.

Begründung :

Die Satzung der Schwimmsportfreunde Bonn 05 e. V. ist am 26. 3. 1979 nach Inkrafttreten der Satzung der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V. vom 9. 11. 1978 außer Kraft getreten. In der Schiedsgerichtsordnung ist deshalb die Verweisung auf die Satzungsbestimmungen zu ändern und § 9 auf die neuen Satzungsbestimmungen über Ordnungsmaßnahmen des Vorstandes abzustellen. Außerdem ist die Bezeichnung „ Vorsitzender des Schiedsgerichts “ deutlicher herauszustellen, um Verwechslungen mit den Aufgaben des Vereinsvorsitzenden auszuschließen.

Abteilungsordnung der Wasserballabteilung der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V.

Die Wasserballabteilung der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V. (im folgenden „Verein“ genannt), gibt sich im Rahmen der Satzung des Vereins folgende Abteilungsordnung :

1. Zweck der Abteilung

Die Wasserballabteilung fördert den Wasserballsport und die Jugendhilfe sowie die Geselligkeit und den Gemeinsinn seiner Mitglieder. Sie verwirklicht diese Zwecke insbesondere durch :

- die Förderung sportlicher Übungen und Leistungen im Bereich des Höchstleistungs-, Leistungs- und Breitensports;
- die Teilnahme am Wettkampfbetrieb von Verbänden;
- die Vornahme gemeinsamer Fahrten und Sportbegegnungen auf allen Ebenen;
- Veranstaltungen geselliger Art.

2. Mitgliedschaft

Mitglied der Wasserballabteilung kann jedes Mitglied des Vereins werden. Als Abteilungsmitglieder gelten die im Zeitpunkt des Inkrafttretens der Abteilungsordnung vom Abteilungsleiter registrierten Vereinsmitglieder. Die Zugehörigkeit zur Abteilung wird im übrigen durch die Vorschriften der Geschäftsordnung des Vereines geregelt.

3. Rechte und Pflichten der Mitglieder

3.1 Rechte der Abteilungsmitglieder sind insbesondere :

- Besuch der Übungsstunden der Abteilung im Rahmen des festgelegten Übungsbetriebes und der Anordnungen der Vorstandsmitglieder und Übungsleiter;
- Besuch der sportlichen und geselligen Veranstaltungen der Abteilung;
- Wahl-, Stimm- und Antragsrecht in den Abteilungsversammlungen.

3.2 Die Rechte und Pflichten der Mitglieder ergeben sich im übrigen aus der Vereins-satzung.

4. Ordnungsmaßnahmen

Der Abteilungsvorstand kann dem Vorstand vorschlagen, gegen ein Mitglied Ordnungsmaßnahmen zu verhängen. Der Vorschlag muß begründet werden.

5. Organe der Wasserballabteilung

Organe der Abteilung sind :

- die Abteilungsversammlung;
- der Vorstand.

6. Die Abteilungsversammlung

6.1 Die Abteilungsversammlung ist das oberste Organ der Wasserballabteilung. Stimm- und Wahlrecht haben nur ordentliche Vereinsmitglieder der Wasserballabteilung. Die Abteilungsversammlung wird vom Vorsitzenden mindestens einmal im Jahr einberufen. Die Einladung soll den Mitgliedern unter Angabe der Tagesordnung mindestens zwei Wochen vorher unter Beifügung der Tagesordnung schriftlich bekanntgegeben werden.

6.2 Aufgaben der Abteilungsversammlung sind insbesondere :

- Entscheidung über die Abteilungsordnung;
- Wahl und Entlastung des Vorstandes;
- Wahl der Delegierten;
- Beschlußfassung über Anträge.

6.3 Der Vorsitzende muß eine Abteilungsversammlung einberufen, wenn mindestens ein Drittel der stimmberechtigten Mitglieder dies schriftlich unter Angabe der Gründe verlangt. Die Abteilungsversammlung ist innerhalb von vier Wochen nach Eingang des Begehrens einzuberufen.

6.4 Im übrigen gilt die Geschäftsordnung des Vereins.

7. Der Vorstand

7.1 Der Vorstand besteht aus :

- dem Abteilungsleiter;
- dem stellvertretenden Abteilungsleiter;
- dem technischen Leiter;
- dem Kassenwart;
- dem Jugendwart.

7.2 Die Mitglieder des Vorstandes werden auf die Dauer von zwei Jahren gewählt.

7.3 Zur Unterstützung des Vorstandes kann der Abteilungsleiter Mitglieder als Sachgebietsverwalter ohne Stimmrecht im Vorstand bestellen.

8. **Änderung der Abteilungsordnung**

Die Abteilungsversammlung kann eine Änderung der Abteilungsordnung nur mit zwei Dritteln der Stimmen der anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder beschließen, wenn die der Einladung beigefügte Tagesordnung diesen Punkt enthalten hatte.

9. **Geltung anderer Vorschriften**

Soweit diese Abteilungsordnung nichts anderes bestimmt, gelten die Satzung und die Ordnungen des Vereins unmittelbar oder in entsprechender Anwendung.

10. **Inkrafttreten**

Diese Abteilungsordnung tritt mit der Genehmigung durch den Vereinsvorstand inkraft.

Große Auswahl

bester Tafelbestecke

la rostfreier Stahl, versilbert, Echt Silber

Tafelgeräte

Solinger Stahlwaren

Geschenk-Artikel

Rischel-Weck

Fernruf 63 56 63 BONN Sternstraße 62

Hermann Schneider

Büromaschinen GmbH
5300 Bonn 1 · Franziskanerstraße 15
Ruf (02221) 63 26 31/44



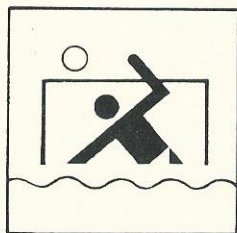
HEWLETT  PACKARD

Angebot

für
professionelle

Rechner,
die Spitzenleistung
zum vernünftigen
Preis suchen!

Für jede Ihrer Aufgaben finden Sie
bei uns den passenden
Hewlett-Packard Taschenrechner
mit der leistungsfähigen
Computer-Logik UPN.
Wir sind Ihr Partner für individuelle
Beratung, Software und Zubehör.



Klaus Nobe

Jahresbericht der Wasserball – Abteilung

Das Jahr 1979 begann mit einigen Neuerungen für die Abteilung Wasserball, das heißt, die Abteilung gab sich eine eigene Satzung und ein kompletter Vorstand wurde neu gewählt.

Auch sportlich gesehen konnte man im Jahr 1979 einen Aufwärtstrend verzeichnen. Am erfolgreichsten waren die Spieler der Jugend – B – Mannschaft (bis 16 Jahre), die ungeschlagen Bezirksmeister wurde mit einem Punktverhältnis von 20 : 0 und einem Torverhältnis von 193 : 15. Die Abteilung Wasserball setzt auf diese Mannschaft große Hoffnungen für die Zukunft.

Die Senioren – Mannschaft belegte in der 1. Bezirksliga den 3. Platz und blieb damit etwas hinter den in sie gesetzten Erwartungen zurück. Bei den vorhandenen schwimmerischen Qualitäten einzelner Spieler dieser Mannschaft fehlt hier noch etwas Cleverness und Routine, um den Sprung in die nächsthöhere Klasse zu schaffen.

Die Jugend – A belegte ebenfalls den 3. Rang in der Bezirksliga und verpaßte den Aufstieg in die nächste Klasse nur ganz knapp, schade.

Die auf Bezirksebene spielenden Schüler – Wasserballer fanden sich am Ende der Spielzeit auf einem mittleren Platz der Tabelle. Dieser Mannschaft fehlt es vor allem an talentierten Nachwuchsspielern, und gleichzeitig müßte ein Übungsleiter zur Verfügung stehen, der mit diesen jungen Spielern in den Nachmittagsstunden oder zumindest zu einer Zeit, die ihnen zuzumuten ist, trainieren könnte.

Darüber hinaus haben alle Mannschaften an den verschiedensten Turnieren mit unterschiedlichem Erfolg teilgenommen.

Den Abschluß der Saison bildete eine Urlaubsfahrt nach Ibiza, die man als gelungen bezeichnen kann !

Klaus Nobe

Wasserballer auf Ibiza

Auch in diesem Jahr haben die Wasserballer wieder eine große Fahrt unternommen. Das Reiseziel hieß diesmal Ibiza.

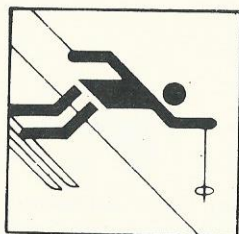
Nach einer Bahnfahrt mit kleinen Hindernissen und einem etwas unruhigen Flug erreichten wir das Ziel. Unser Quartier war der Club Punta Arabi in Escana. Wie sich schnell herausstellte, ein idealer Aufenthaltsort für uns. Gleich am ersten Abend waren wir im Clubleben voll integriert. Der folgende Tag begann mit einem Schwimmausflug zur Nachbarinsel und endete mit schlimmem Muskelkater, da wir unsere Schwimmkünste erheblich überschätzt hatten. Das Schwimmpensum wurde daraufhin verkürzt.

An den weiteren Tagen haben wir nach dem obligatorischen morgendlichen Waldlauf im Pool zur Freude anderer Clubmitglieder eine Stunde lang Wasserball gesüelt. Ansonsten wurde der Tagesablauf in der Hauptsache durch Faulenzen in der sehr heißen Sonne bestimmt. Abends wurden wir faulen dann munter und haben an fast allen Veranstaltungen teilgenommen, unter anderem auch an einem Spiel ohne Grenzen. Als Sieger wurden wir mit einer Flasche Sekt und T – Shirts vom Club Punta Arabi belohnt.

Abwechslung ins Programm brachte auch ein Besuch bei Karl – Heinz Gierschmann und Freunden in Ibiza – Stadt. Er bedankte sich gleich für unseren Überfall mit ein paar Drinks, die wir auch nach der abenteuerlichen Fahrt (wir brauchten für 15 km 4 1/2 Stunden) wohl verdient hatten. Der Tag wurde abgerundet mit einem Stadtbummel durch Ibiza – Stadt.

Als unser Urlaub nach 8 Tagen zu Ende ging, war man einstimmig der Meinung, daß alle Erwartungen übertroffen wurden. Unser besonderer Dank gilt daher auch Karl – Heinz Gierschmann, der uns durch eine überaus großzügige Spende diese Reise erst ermöglichte !





Siegfried Hahlbohm

Die Ski – Abteilung berichtet :

Saisoneneröffnung der SSF – Skiabteilung

Mit einem Hüttenabend am 20. Oktober 1979 im SSF – Clublokal „ Zum Bootshaus “ startete die Ski – Abteilung in die Saison.

Bei Modenschau, Tombola und Tanz vergnügten sich 80 Ski – Fans bis in die frühen Morgenstunden.

Wertvolle Tombolapreise und ein von unserem „ Quizmaster “ Günter Müller durchgeführtes Ratespiel trugen mit zum Gelingen des Abends bei.

Höhepunkt des Abends war die vom Sport – Wurm präsentierte neue Winterkollektion an Ski-kleidung und Skiausrüstung.

Abschlußwanderung der Ski – Abteilung

Bei sonnigem Herbstwetter trafen sich 31 Wandervögel der Ski – Abteilung am 1. November zur diesjährigen Abschlußwanderung in Kreuznach an der Ahr.

Unter der fachkundigen Führung durch unseren Wanderwart Richard Roeder ging es 3 1/2 Stunden bergauf und bergab durch die herbstlichen Ahrwälder.

Eine erste Stärkung gab es für die müden Wanderer, als überraschend einige Abteilungsmitglieder auf dem Grillplatz „ Eifelblick “ mit Koteletts, Würstchen und Ahrrotwein aufwarteten.

So gestärkt ging es dann weiter nach Kreuzberg, wo im Gasthaus „ Weiß “ die Abschlußrast stattfand.

Zu Bedauern war nur unser Abteilungsleiter Siegfried Hahlbohm, der seinen „ Wein “ im Krankenhaus mit dem „ Tropf “ erhielt.

Einladung

zur Jahresmitgliederversammlung der SSF – Skiabteilung
am Mittwoch, dem 23. 1. 1980, um 1930 Uhr
im Sportpark – Restaurant, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1

Tagesordnung :

- 1.) Eröffnung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
- 2.) Genehmigung der Niederschrift von der Mitgliederversammlung am 9. 3. 1979
- 3.) Bericht des Abteilungsleiters
- 4.) Kassenbericht
- 5.) Aussprache zu den Punkten 3 und 4
- 6.) Entlastung des Vorstandes
- 7.) Wahl des Abteilungsvorstandes
- 8.) Wahl der Kassenprüfer
- 9.) Wahl der Abteilungsdelegierten
- 10.) Verschiedenes

WAFFEN UND MUNITION · ARMS AND AMMUNITION · ARMES ET MUNITIONS

ARMAS Y MUNICIONES · ARMI E MUNIZIONI



ARMAS Y MUNICIONES · ARMES ET MUNITIONS

WAFFEN UND MUNITION · ARMS AND AMMUNITION · ARMI E MUNIZIONI



Bernd Lips

Tänzer in der Gartenschau gefeiert

Das Amateur – Tanzturnier, das der TTC – Orion in den SSF – Bonn in Zusammenarbeit mit der Bundesgartenschau Bonn 1979 GmbH in der Kuppelhalle Bonn – Beuel veranstaltet, wurde zu einer hervorragenden Werbung für den Tanzsport in Bonn.

Tausende Besucher der Bundesgartenschau waren die begeistert mitgehende Zuschauerkulisse für das Turnier um die Bundesgartenschau Pokale der Sonderklasse in den Standardtänzen und in den Lateinamerikanischen Tänzen, wozu Kamul Behouneks Turnierkapelle exzellente Turniermusik spielte.

In der Standardsektion ging der Gartenschau Pokal an das Wiesbadener Paar Niko und Uschi Riedl, während in den Lateinamerikanischen Tänzen das Bonner Paar Ral Lepehne / Susanne Wertenbruch vom TTC – Orion / SSF – Bonn die glücklichen Pokalgewinner waren. Den 2. Platz in den Standardtänzen holten sich die Offenbacher Peter und Veronika Scharfe vor Oliver Lange / Lieselotte Zorn vom SSF / Orion – Bonn. In den Lateinamerikanischen Tänzen ging der 2. Platz an Rainer Thress / Birgit Koltermann vom TTC – Orion / SSF – Bonn vor den Düsseldorfern Volkmar Heinz / Erika Bungert. Alle Paare und Offiziellen erhielten aus der Hand des Veranstalters – Organisators der Bundesgartenschau, Arno Scheurer, eine wertvolle Schallplattenkassette und einen Blumengruß. Im Rahmenprogramm zeigten acht Formationspaare des TTC – Orion / SSF – Bonn eine mitreißende Schau der Lateinamerikanischen Tänze.

Einen weiteren Erfolg feierten Gerd Heinz und Ingrid Blümel (SSF / TTC – Bonn), die mit einem Turniersieg in Bielefeld in der Hauptklasse B in die Hauptklasse A – Standard aufstiegen.

Am Vorabend gestalteten zwei Paare des TTC – Orion / SSF – Bonn die Senioren – Landesmeisterschaft in der Ratinger Stadthalle zu einem Triumph für den Bonner Tanzsport. In einem Starterfeld von 61 Paaren wurden Bernd und Sabine Lips überlegene Landesmeister vor den Düsseldorfern Kurt und Heidemarie Fritsch und einem weiteren SSF – Orion – Paar Heinz und Renate Amberg. Beide Bonner Paare haben sich damit für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft in Frankfurt qualifiziert.



Bernd und Sabine Lips

Klaus — Joachim Dahlke

Das gab 's noch nie !

Am Sonntag, 16. September 1979, fand im Waldhotel von Schloß Neuhaus bei Paderborn die Landesmeisterschaft der Junioren in den Standardtänzen der D- und C-Klasse statt. Vom TTC — Orion waren unter 35 Paaren in der Junioren D-Klasse Carsten Haack und Daniela Mönch am Start. Ein Paar, das schon bei der Landesmeisterschaft in den lateinamerikanischen Tänzen im Februar dieses Jahres einen Super — Erfolg hatte. Ob sich so ein Erfolg wiederholen ließe, mußte sich ersteinmal zeigen.

In dem sehr schön mit Blumen ausgeschmückten Saal lag schon die Spannung einer Meisterschaft. Nach einer Vorrunde und zwei Zwischenrunden hatten sie die Endrunde erreicht. Der Meistertitel lag schon greifbar nahe. Aber erst mußten noch drei Tänze, Langsamer Walzer, Tango und Quickstep getanzt werden. Aber wie würden sich die Wertungsrichter entscheiden. Mit der Top-Note 15 mal die Platzziffer „ 1 “ wurden Carsten Haack und Daniela Mönche Landesmeister der Junioren D-St. Klasse und hatten damit den Aufstieg in die Junioren C—St. geschafft.

Anschließend ging es gleich weiter in der Junioren C-Klasse. Bei 21 Paaren, darunter 11 Aufsteiger, neues Spiel und neues Glück. Über eine Vorrunde und eine Zwischenrunde erreichten sie wieder die Endrunde. Diese wurde dann sehr spannend; die Wertungsrichter waren nicht immer einer Meinung. Nach vier Tänzen, Langsamer Walzer, Tango, Slowfox, Quickstep, und einer kurzen Ausrechnungspause wurde dann das Ergebnis bekanntgegeben. Carsten Haack und Daniela Mönch hatten den 3. Platz belegt und den Aufstieg in die Junioren B/A Standard-Klasse erreicht.

Eine Woche später gab es für sie daraufhin wiederum eine Landesmeisterschaft in Bad Sassendorf bei Soest. Unter 8 Paaren waren auch unsere Senkrechtstarter mit von der Partie. Bei diesem Turnier erreichten die beiden nach einer Vorrunde eine ebenso spannende Endrunde; in der sie einen bravourösen 6. Platz belegten und sich damit für die Deutsche Jugendmeisterschaft Standard qualifizierten.

Für unser junges Paar ein ganz großer Erfolg ! Die Ehre, sich für eine Deutsche Meisterschaft qualifiziert zu haben, war für Daniela und Carsten noch wichtiger als eine Platzierung .

Dieter Gentzsch

Eine Reise nach Frankfurt

Am Nachmittag des 27. Oktober 1979 fand sich eine fröhliche Gesellschaft in der Quantiusstraße in Bonn ein, eine ganze Busladung voll ! Außer ihnen wurden noch je ein Kasten Sekt und Bier verladen und pünktlich ging die Post ab :

Begeisterte Schlachtenbummler, bunt gemischt aus Trimmern und Turnierpaaren, auf dem Weg zur Deutschen Meisterschaft der Senioren S — Klasse in Frankfurt — Main, Claqueure zur



Carsten Haack und Daniela Mönch

moralischen Unterstützung unserer beiden Spitzenpaare Lips und Amberg.

Lips auf dem Wege zur 2. Deutschen Meisterschaft, Amberg als Anwärter auf einen Platz im ersten Drittel.

Kaum hatte das Fahrzeug die Autobahn erreicht, wurde die Bar eröffnet. In Frankfurt galt es dann, die Turnierstätte erst einmal zu finden. Nachdem wir fast von einem eifrigen Polizisten zum Sechs – Tage – Rennen eingewinkt worden wären, erreichten wir, immer der Nase nach, pünktlich die Zoo – Gaststätten, nahmen unsere Positionen ein und auf ging's in's Gewühl !

Die Abendveranstaltung begann mit der ersten Zwischenrunde, die 22 von 36 Paaren erreicht hatten. Die Vorrunde war bereits am Nachmittag gelaufen. Als schon in der ersten Zwischenrunde andere Gruppen begannen, Nummern ihrer Paare zu rufen, waren auch wir nicht mehr zu bremsen : " Aaiins, aaiins ... ", die Nummer Ambergs war unser Schlachtruf.

Dank guter Form und guter Nerven, und dank unserer lautstarken Unterstützung natürlich, erreichte das Ehepaar Amberg einen ausgezeichneten 10. Platz.

Nun kam es darauf an, einen neuen Meistertitel mit nach Hause zu bringen. Die zweite Zwischenrunde bestritten nur noch 9 Paare. In die Endrunde wurden schließlich 5 Paare genommen : Lips, Fritsch (Düsseldorf), Breitling (Hamburg), Forstmann (Bremen) und das Frankfurter Ehepaar Rudel.

Die Orion – Anhänger formierten sich zu einer klatschkräftigen Truppe, die dafür sorgte, daß jeder im Saal wußte, wo die Lips – Anhänger standen und wer Deutscher Meister werden sollte!

Unser Ehepaar Lips zeigte sich in brillanter Form : Nach dem langsamen Walzer gewannen sie klar den Tango, den sie bisher regelmäßig an Fritsch abgeben mußten. Nach dem ebenso klar gewonnenen Walzer stand fest : Lips sind auf der Siegerstraße !

Wir hatten bisher ihre Nummer 18 im Stakkato gerufen und wechselten nun über in „ Lips wird Meister, Lips wird Meister “ .

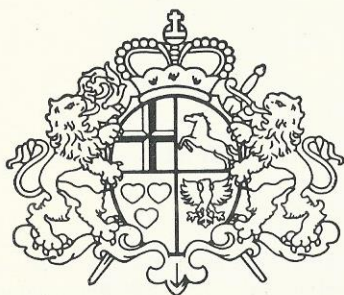
Getragen von einer Woge des Beifalls und vom Wissen um den sicheren Sieg tanzten Bernd und Sabine Lips einen traumhaften Slow, für den sie auch die Traumnote „1“ erhielten. Nach dem Quick stand dann endgültig fest : Lips sind alte und neue Deutsche Meister der Senioren – S – Klasse !

Die übrigen Paare der Endrunde platzierten sich in der obengenannten Reihenfolge.

Als Bernd Lips bei der Siegerehrung den großen Pokal hochhielt, ertönte aus der Schlachtenbummler – Ecke : „ Da geht viel rein ... “, was er und viele seiner Freunde in der anschließenden langen Nacht der Siegesfeier in einem Frankfurter Hôtel ausgiebig nachgeprüft haben.

Wir ausgepumpten und lahmhändigen Schlachtenbummler tröpfelten gegen 2.00 Uhr morgens in unseren Bus, spülten die heiseren Kehlen mit den letzten Vorräten und dösten dem Morgen grauen und Bonn entgegen.....

Unser Lohn : Ein Deutscher Meister, ein hervorragender 10. Platz und eine Notiz in der FAZ vom Montag über „ unangemessen “ lautstarke Anhänger bei einer „ Ball “ – Veranstaltung am Wochenende !



Kurfürsten Pils **Kurfürsten Kölsch** **Kurfürsten Alt**

Gebraut in der traditionsreichen
Kurfürsten Brauerei zu Bonn am Rhein.
Ausgezeichnet mit dem
Großen DLG-Preis.





Jürgen Querbach

Spitzenduell in der Oberliga – West

Der Spielbetrieb unserer Mannschaften ist in vollem Gange und der erwartete Zweikampf der bis heute klar führenden Mannschaften des 1. DBC / SSF Bonn und FC – Langenfeld in der Oberliga – West spitzt sich weiter zu.

Nach zum Teil hart umkämpften Spielen waren die Ergebnisse beider Mannschaften doch recht klar, und nur das bessere Satz- und Spielergebnis sprechen für unsere Mannschaft.

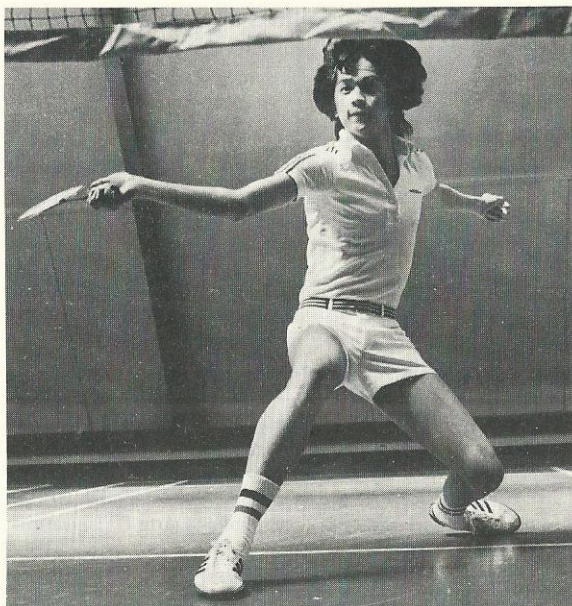
Schon jetzt zeigt sich, daß der Verein gut daran tat, sich in diesem Jahr entsprechend zu verstärken. Franziskus Solistyo im 1. Herreneinzel und mit Rolf Walbrück im 1. Herrendoppel ist ein großer Gewinn für unsere Mannschaft, und wir hoffen, daß er weiterhin für uns der große Rückhalt der Mannschaft bleibt.

Wir hoffen, daß auch unser Neuzugang Karin Schäfers aus der Bundesliga – Mannschaft Wiesbaden mit Gudrun Ziebold im Damendoppel wichtige Punkte holt.



Die 1. Mannschaft :

Jürgen Querbach, Eberhard Fuchs, Rolf Walbrück, Karin Schäfers, Gudrun Ziebold, Klaus Walter, Franziskus Solistyo.



Nr. 1 des 1. DBC / SSF — Bonn
Spitzenspieler Franziskus Solistyo

Zu den Höhepunkten der vergangenen Meisterschaftsspiele zählte fast immer das Mixed, gespielt von Karin Schäfers und Rolf Walbrück.

Die Spiele verliefen oft wie ein Krimi und wurden meistens durch die überragende Leistung von Rolf Walbrück gerade in dieser Disziplin entschieden. Großes Pech hatte wiederum Eberhard Fuchs, er hatte bis jetzt gute und spannende Spiele geliefert und sich im Spiel gegen Marl verletzt. Wir hoffen, daß die Verletzung nicht zu schwerwiegenden Folgen führen wird.

Sicher und als ruhender Pol der Mannschaft bekannt gewann Gudrun Ziebold bisher ihre Spiele im Dameneinzel.

Unsere 2. Mannschaft kämpft in der Spitzengruppe der Verbandsliga, dürfte aber durch die Verletzung von Walter Huyskens so geschächt sein, daß sie kaum den Aufstieg schaffen kann. Schade, daß der Mannschaft mit dem in diesem Jahr in Topform spielenden Klaus Walter der zu wünschende Erfolg versagt bleibt. Wir glauben deshalb, Klaus Walter (übrigens Mädchen für alles!) als wichtigen Spieler in die Spielplanung der 1. Mannschaft unbedingt einzubeziehen müssen.

Ganz erfreulich natürlich ist das Abschneiden unserer beiden Jugendlichen, Bernd Dietz und Axel Schönfelder. Sie beide sind die wichtigsten Leistungsträger unserer Jugendmannschaft, die in der Meisterklasse der Jugend den 1. Platz einnimmt. Bernd Dietz behauptet sich in der NRM — Jugendrangliste B mit einem guten 3. Platz, und Axel Schönfelder führt die Rangliste der Jugend B in NRM klar und überlegen an.

Nicht zu vergessen natürlich unsere Schülermannschaft, die ebenfalls in der Meisterklasse einen guten Mittelplatz, bei sehr starken Mannschaften, belegt. Marcus Schurz und Ralf Buss, unsere jüngsten Talente, konnten das 1. Qualifikationsturnier der Schüler — Rangliste gewinnen und lassen für unsere gute Jugendarbeit in Zukunft viel hoffen.



Ruth Henneberger

Die Schwimm- und Sportfreunde Bonn machen es möglich !

Der Deutsche Volleyballverband vergab eines der drei offiziellen Länderspiele gegen die Volksrepublik China an unseren Club. Möglich wurde es durch die Tatsache, daß dem Verband die in unserem Verein übliche gute Organisation bekannt ist.

Unter dem Motto : „ SSF präsentieren ... “ wurde den Bonnern und den von weit und nah angereisten Zuschauern Volleyball in Superlativen gezeigt.

In der bis auf den letzten Stehplatz gefüllten Halle gingen die Zuschauer begeistert mit und verstanden es, diese Begeisterung auf die Deutsche Nationalmannschaft zu übertragen, die sensationell einen Satzgewinn verbuchen konnte und im vierten Satz nach großartiger Gegenwehr denkbar knapp unterlag. Beide Nationalspieler unseres Clubs, Dieter Markus und Ernst Schäfer, gehörten zu den Besten.

Für die Volleyballabteilung aber war es eine Ehre, Präsidiumsmitglied Direktor Thissen, Vorsitzenden Hermann Henze, den stellvertretenden Vorsitzenden Werner Schemuth und weitere prominente Gäste des Clubs und der Stadt Bonn begrüßen zu dürfen.

Internationales Volleyballturnier in Bonn

Nach einigen Sorgen, verursacht durch die plötzliche und unverhoffte Absage der bulgarischen Mannschaft aus Plovdiv, wurde das Internationale Turnier der SSF — Bonn doch zu einer abgerundeten Sache und einem vollen Erfolg, nicht nur in sportlicher Hinsicht.

So wurde den im Sportpark — Nord anwesenden Zuschauern an zwei Tagen guter und spannender Volleyball geboten, wobei vor allem die eigene Mannschaft am ersten Abend positiv zu überraschen wußte.

Die SSF — Spieler unterlagen in den Vorrundenspielen gegen den Europapokalsieger Roter Stern

Bratislava und den Belgischen Meister IBIS — Kortrijk nach guten Leistungen jeweils nur denkbar knapp und mit sehr viel Pech. Aus der zweiten Vorrundengruppe ging der TSV 1860 München, der für die fehlenden Bulgaren eingesprungen war, als Sieger hervor, nachdem er TSV — Bonn, der überraschend gut mithalten konnte, und Aero — Odolena — Voda (CSSR) geschlagen hatte.

Nach Abschluß der Zwischenrunde standen sich im Finale, wie auch nach den Vorrundenspielen zu erwarten, Europacupsieger Bratislava und der TSV — München gegenüber, und noch einmal konnte man im Sportpark — Nord eine packende Volleyballschlacht erleben, in der sich am Ende des Fünf — Satz — Spieles die Tschechen durchsetzten, nachdem die Münchner bereits 2 : 0 nach Sätzen führten.

Platz 3 erreichte die 2. tschechische Mannschaft, Odolena — Voda, nach einem 3 : 1 Erfolg über die Belgier aus Kortrijk.

Die beiden letzten Plätze belegten als gute Gastgeber die Bonner Mannschaften, wobei die SSF im Lokalderby den TSV mit 3 : 2 schlagen konnten und Platz 5 erreichten.

Alles in allem ein gelungenes Turnier.

So lobten alle Mannschaften die gute Betreuung durch SSF — Volleyballer aus der 2. Herrenmannschaft und der 1. Damenmannschaft, die sich als Helfer für dieses Turnier zur Verfügung stellten.

Ein Dank der Volleyball — Abteilung an alle Balljungen und Linienrichter aus den Jugendmannschaften !

Rainer Spenke

Aufstieg der SSF — Bonn II in die 2. Bundesliga ?

Die 2. Volleyballmannschaft der SSF — Bonn kann sich Hoffnungen auf den Aufstieg in die 2. Bundesliga machen, stehen die Spieler doch zur Zeit hinter dem noch ungeschlagenen Spitzenreiter Human — Essen auf dem 2. Tabellenplatz.

Daß sie in der 2. Liga durchaus mithalten können, bewiesen die Bonner am 18. 11. 1979, als sie sich dem Tabellenzweiten dieser Klasse im Rahmen des Bezirkspokales stellten. Der TV — Düren, der sich Hoffnungen auf den Aufstieg in die 1. Liga machen darf, mußte hart kämpfen, um die Bundesligareserve der SSF nach über 2 Stunden mit 3 : 2 Sätzen geschlagen in die Kabine zu schicken. Dabei wehrten die Bonner im 3. Satz 7 Satz- und Spielbälle der klassenhöheren Mannschaft ab und konnten diesen Satz nach 33 Spielminuten mit 18 : 16 für sich entscheiden. Nach dem schnellen 15 : 10 Erfolg im 4. Satz mußten sich die SSF II im entscheidenden 5. Satz nach harter Gegenwehr dem routinierteren Zweitligisten geschlagen geben.

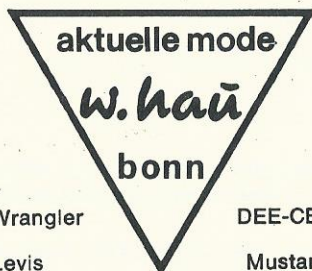
Am Wochenende zuvor hatte sich jedoch gezeigt, daß der Aufstieg in die 2. Liga schwerer ist als der Klassenerhalt jener Liga. Im Spitzenspiel der Regionalliga beim Tabellenführer Human — Essen mußten sich die Bonner nach 120 Minuten Spielzeit im Entscheidungssatz mit 12 : 15

geschlagen geben. Dabei hatte es kurz vor Schluß noch nach einem Sieg der SSF II ausgesehen. 400 Essener Zuschauer feuerten ihre Mannschaft jedoch noch einmal an, so daß die schon fast resignierenden Essener mit viel Glück die Wende schafften.

Die SSF II geben ihre berechtigten Aufstiegshoffnungen nicht auf; sie stehen nur 2 Punkte hinter den Essenern und das Rückspiel findet in Bonn statt !

Ihre Fachgeschäfte

für Freizeitmoden



Wrangler

DEE-CEE

Levis

Mustang

auch Kinder-Jeans in großer Auswahl

5300 Bonn

Sternstraße 51 · Wenzelgasse 7

☎ 63 62 17

Unser Lieferprogramm für
Industrie · Handel · Behörden

In unserer Gravierwerkstätte
fertigen wir jede Art von

Gravuren
Schilder
Stempel

Gravierwerkstätte

HANS GIMBEL
53 BONN 1

Heerstraße 104 · Ruf 63 85 88

Gute Reifen. Guter Service. Gute Fahrt.

 **-ReifenService LENZ**

Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 32, Ruf (02221) 232001

Aufnahmeantrag

an Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V., Postfach 17 07, 5300 Bonn 1
Geschäftsstelle : Sportpark Nord, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1, Tel. 67 28 90

(Geöffnet Montag, Mittwoch, Freitag von 14.00 bis 19.00 Uhr)

A Schwimmen	B Wasserball	C Kanu	D Tauchen
E Volleyball/Gymnastik	F Tanzsport	G Ski	H Moderner Fünfkampf
I Badminton	J Kendo/Judo	K Karate	_____

Antragsteller

Name : _____ Geb. Datum : _____

Straße : _____

PLZ Ort : _____

Abteilung : _____

Familienangehörige : _____ Geb. Datum : _____

1. _____

Abteilung : _____

2. _____

Abteilung : _____

3. _____

Abteilung : _____

4. _____

Abteilung : _____

Mitgl. - Nr. : _____ bei bereits bestehender Familienmitgliedschaft.

Vom Inhalt der Satzungen der S. S. F. Bonn 05 e. V., die ich in allen Punkten als für mich rechtsgültig anerkenne, habe ich Kenntnis genommen.

Die gemachten Angaben werden auf Datenträger gespeichert.

Die Mitgliedschaft gilt für unbegrenzte Zeit, wenn sie nicht bis spätestens 31.10. durch eingeschriebenen Brief zum Jahresende gekündigt wird.

Bonn, den: _____

Bei Minderjährigen : Unterschrift des Erziehungsberechtigten mit Vor- und Zuname. Die Unterschrift verpflichtet zur Beitragszahlung, wobei ein Elternteil in Vertretung beider haftet.



Franz Eckstein

Neues aus der Judo – Abteilung

Am 23. 10. 1979 trafen wir uns mit dem Alfterer Judoclub zu einem Freundschaftskampf in unserer Trainingshalle.

Es siegte unsere Mannschaft.

Der Rückkampf findet am 27. 11. 1979 in Alfter statt.

Bei den diesjährigen Stadtmeisterschaften am 10. und 11. November 1979 erkämpften unsere Judokas beachtliche Erfolge :

Matthias Hermes	1. Platz
Franz Eckstein	2. Platz
Karin Metelmann	2. Platz
Hans - Joachim Scheefe	2. Platz
Peter Herbig	3. Platz
Marc Hermes	3. Platz
Peter Eckstein	3. Platz
Winfried Pauly	3. Platz

Ihre gelbe Gürtelprüfung bestanden am 28. 10. 1979 :

Karin Metelmann

Oliver Keimer

Das moderne Fachgeschäft am neuen Stadthaus



WALTER *Schemuth*
ELEKTRO-MEISTER

5300 BONN • Maxstraße 61

Telefon 63 88 00

Elektro

Radio

Fernsehen

Beleuchtung

Neuanlagen

und Reparaturen

Bruno Hoenig

Der Finanzierungs — Ausschuß wendet sich an alle Abteilungen und deren Mitarbeiter.

Wer für 1980 noch Anschaffungen von Sportgeräten plant, muß die entsprechenden Angebote in dreifacher Ausfertigung bis spätestens **10. Januar 1980** in der Geschäftsstelle abgeben.

Die Abteilungen, die Auslandsreisen planen oder ausländische Mannschaften erwarten und Zuschüsse haben möchten, geben bitte die genauen Daten ebenfalls bis zum **10. Januar 1980** bekannt.

Für Sportveranstaltungen, die in Bonn durchgeführt werden, kann ebenfalls Zuschuß beantragt werden. Frühzeitige Abgabe der Daten erforderlich !

Für Übungsleitertätigkeit kann nur Zuschuß beantragt werden, wenn Übungsleiterschein oder Sportlehrerzeugnis bei der Geschäftsstelle vorliegt. Es ist darauf zu achten, daß vor Abschluß von Trainerverträgen die Zertifikate beigebracht werden.

Mittel aus der Jugendkasse können nur bewilligt werden, wenn die Maßnahmen für den Haushaltsplan dieser Abteilung rechtzeitig angemeldet wurden.

Der Finanzierungs — Ausschuß setzt sich wie folgt zusammen :

Gesamtleitung :	Bruno Hoenig, Uhlandstraße 23, 5205 St. Augustin 1 Telefon 02241 / 21308
Sporthilfe :	Egon Breuer, Bernkasteler Straße 35, 5300 Bonn 2 Telefon 37 26 17 (privat) 85 12 62 (dienst)
Übungsleiter :	Tilly Berger, Friedlandstraße 27, 5300 Bonn 1 Telefon 67 28 90, Geschäftsstelle der SSF — Bonn
Sportgeräte :	Rudolf Schenke, Römerstraße 220, 5300 Bonn 1 Telefon 14 89 17
Reise + Begegnung :	Fritz Trinks, Karl Wiltenberger Straße 1, 5300 Bonn 1 Telefon 62 15 59 (privat) 78 36 28 (dienst)
Jugend :	Dieter Kesper, Kurfürstenstraße 22, 5300 Bonn 1 Telefon 21 06 52
Sportliche Veranstaltungen :	Dr. Josef Berkenheide, Dorotheenstraße 48, 5300 Bonn 1 Telefon 79 47 81 (dienst)

Die Mitarbeiter des Finanzierungs — Ausschusses üben eine beratende Tätigkeit aus; sie sind nicht verpflichtet, die Mittel selbst zu beantragen und die Abrechnung abzuwickeln.

Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich entweder über die Geschäftsstelle oder auch direkt an die Sachbearbeiter wenden.

Kon- ten	Bezeichnungen	Gesamt	Verein 601	Liegen- schaften und Einrich- tungen 602,605 610	Interne Veranstaltun- gen 1101 - 1103	Wirt- schaftl. Geschäfts- betrieb 7601 - 7602	Gesell- schaftl. Betrieb 622 - 629	Schwim- men 631	Jugend- abtei- lung 632	Wasser- ball 633	Kanu- abt. 634	Tauch- sport- abt. 635	Volley- ball- abt. 636	Tanz- sport- abt. 637	Seni- oren- gruppe 638	Ski- abt. 639	Fünf- kampf- abt. 640	Bad- minton- abt. 641	Klein- kinder- schwim- men 642	Budo- abt. 643	Karate- abt. 644
	<u>Einnahmen</u>																				
	Umsatzsteuerfreie Erlöse	62.190	5.500	12.540	8.000							500	2.000	1.300	1.350				16.000		
	Umsatzsteuerpfl. Erlöse	333.450		94.000	14.000	27.500	155.000	15.500	15.000				18.250	6.000				2.050			1.150
	Vermögenswirksame Erlöse																				
	Zuschüsse	118.160	27.000	2.500	12.000			45.000	16.000				10.160	2.000			1.200	2.300			
	Spenden	45.100	33.000					4.000					7.500	100	500						
	Beiträge und Gebühren	716.210	592.000		80.000						3.900	5.070	7.690	26.000		1.250		300			
	Gesamteinnahmen	1.275.110	657.500	109.040	114.000	27.500	155.000	64.500	31.000		3.900	5.570	45.600	35.400	1.850	1.250	1.200	4.650	16.000		1.150
	<u>Ausgaben</u>																				
4100	Personalkosten	738.335	74.200	180.000	35.600	10.550	125.000	144.500	215	7.200	1.500	3.800	85.750	38.970	750	700		6.800	13.000	5.000	4.800
4200	Raumkosten	65.345	455	24.780	12.000	1.000	9.000		330		8.400	2.100	2.000	2.880				800			1.600
4300	Steuern, Versiche- rungsbeiträge	44.085	20.600	7.310			2.400				1.250	6.400	1.000	1.350		1.200		2.150		425	
4400	Sonderkosten	109.570			21.500	9.500	5.000	27.700	420	1.550	250	1.500	19.250	550	1.000	400	5.600	14.450		300	600
4500	Fahrzeugkosten	15.700						3.200		1.000	300	350	8.000	2.850							
4600	Werbe- und Reisekosten	208.613	17.500	500	33.500	7.000	11.000	53.000	29.918	2.200	1.600	5.800	31.040	100	1.525	1.500	3.150	6.550	1.300	800	630
4800	Instandhaltung, Abschreibung	49.305		31.480			1.000	1.300		250	3.500	4.100	4.000	800	250			500	1.500	625	
4900	Versch. Kosten	44.157	16.600	10.700	1.400		1.600	5.100	117	500	500	620	2.620	900		200		2.450	200	450	200
	Gesamtausgaben	1.275.110	129.355	254.770	104.000	28.050	155.000	234.800	31.000	12.700	17.300	24.670	153.660	48.400	3.525	4.000	8.750	33.700	16.000	7.600	7.830
	Oberschuß		528.145		10.000																
	Fehlbetrag			145.730		550		170.300		12.700	13.400	19.100	108.060	13.000	1.675	2.750	7.550	29.050		7.600	6.680

Peter Waldeck

Zum Haushalt 1980

Der Haushalt für das Geschäftsjahr 1980 liegt auf dem Tisch.

Gestatten Sie, daß ich als Sachgebietsverwalter für die Finanz- und Steuerangelegenheiten des Clubs im Auftrage des Vorstandes und stellvertretend für die Schatzmeisterin hierzu einige Anmerkungen und Erläuterungen gebe.

Form und Gliederung des Haushaltsplanes sind Ihnen seit Jahren schon hinreichend bekannt. Vertikal sind die einzelnen Kostenarten, wie auf der Einnahmeseite die Erlöse, Zuschüsse, Beiträge usw.; auf der Ausgabenseite die Personalkosten, Raumkosten usw. aufgeführt. Horizontal sind dann die Kosten auf sogenannte Kostenstellen, wie Verein, Liegenschaften, interne Veranstaltungen und die einzelnen Abteilungen aufgegliedert.

Hinsichtlich der Kostenstellen finden Sie in den ersten vier Spalten gegenüber dem Vorjahr eine kleine Änderung. Während in den Vorjahren die Kostenstellen „ 1101 interne Veranstaltungen “ und „ 7601 wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb “ in der Kostenstelle „ 601 Verein “ enthalten waren, sind sie im Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 1980 gesondert aufgeführt. Dies ist einerseits aus steuerlichen Gründen geschehen, andererseits aber auch, um den reinen Vereinshaushalt der Kostenstelle „ 601 “ hinsichtlich seiner Einnahmen und Ausgaben transparent zu machen.

Des weiteren finden Sie die Liegenschaften und Einrichtungen des Clubs nunmehr in einer Kostenstelle „ Verein “. In den Haushaltsplänen der Vorjahre war für das Bootshaus, die Trainingsstätte und das Haus Friedrichstraße je eine besondere Kostenstelle eingerichtet. Hier erschien es dem Vorstand aus sachlichen Erwägungen zweckmäßig, eine Zusammenlegung unter der neuen Kostenstelle „ Liegenschaften und Einrichtungen “ vorzunehmen. Darüber hinaus gebot aber auch eine Übersichtlichkeit des Haushaltsplanes ein solches Vorgehen, da neue Abteilungen im Vereinshaushalt auch neue Kostenstellen mit sich bringen und somit Platz im Haushaltsplan verschlingen.

Der Gesamthaushalt der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V. für das Geschäftsjahr 1980 wurde mit 1.275.110,00 DM veranschlagt. Gegenüber dem Gesamthaushalt 1979 von 1.287.892,00 DM liegt er um einen Betrag von 12.782,00 DM, das sind rund 1 %, niedriger. Ursache für diese Reduzierung ist nicht ein Zurückdrehen der Einnahmen und Ausgaben und somit der Aktivitäten des Clubs. Vielmehr sind durch den neuen Vertrag „ Trainingsstätte “ mit der Stadt Bonn Einnahmen wie auch Ausgaben in Wegfall gekommen, die sich dadurch zwangsläufig auf das Volumen des Haushaltes auswirken. Das besagt aber nicht, daß auf einzelnen Kostenstellen keine Erhöhungen zu verzeichnen wären; sowohl im Vereinshaushalt wie auch in den einzelnen Abteilungen und ihren Haushalten.

Die Kostenstelle „ Interne Veranstaltungen “ mit Einnahmen von DM 114.000,00 und Ausgaben von DM 104.000,00 wie auch die Kostenstelle „ Gesellige Veranstaltungen “ mit Einnahmen und Ausgaben von DM 155.000,00 zeigt gegenüber den Ansätzen des Vorjahres eine nicht unerhebliche Erhöhung. In diesen Kostenstellen schlagen sich die Aktivitäten des Clubs anläßlich des 75-jährigen Clubjubiläums nieder. Sie wissen, daß anläßlich dieses Jubiläums im Monat Mai 1980 eine Sportwoche geplant ist mit abschließendem Gründungsfest. Der Vorstand glaubt, derartige außergewöhnliche Aktivitäten anläßlich des 75-jährigen Bestehens des Clubs

den Mitgliedern, den Sportlern, den Freunden — letztthin dem Club als solchem — schuldig zu sein. Diese Aktivitäten müssen in den Haushaltsplan eingeplant werden, da sie zwangsläufig mit Ausgaben, aber auch mit Einnahmen verbunden sind. Die Haushaltsplanung sieht hier sogar einen Überschuß von DM 10.000,00 vor und der Vorstand hofft, bei der Rechnungslegung für das Jahr 1980 diesen Überschuß auch vorweisen zu können.

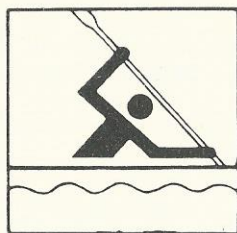
Die Haushaltsansätze bzw. Clubzuschüsse an die einzelnen Abteilungen — ersetzen Sie bitte im Haushaltsplan unten das Wort „Fehlbetrag“ am besten durch „Clubzuschüsse“ — sind leicht angestiegen.

Sie bewegen sich im allgemeinen zwischen Erhöhungen von 3,13 % bei der Kostenstelle „631 Schwimmen“ bis 17,85 % bei der Kostenstelle „641 Badminton“. Hierbei darf man aber nicht zu sehr auf die Prozentzahlen schauen sondern muß berücksichtigen, daß zum Beispiel die Badminton — Abteilung ihre Mitgliederzahl erheblich vergrößert hat. Hierdurch erhöhen sich natürlich auch die Beitragseinnahmen des Clubs auf der Kostenstelle „601 Verein“ und rechtfertigen andererseits eine Steigerung der Clubzuschüsse an diese Abteilung. Ähnliche Entwicklungen liegen bei der Kostenstelle „643 Budo — Abteilung“ und „644 Karate — Abteilung“ vor. Gerade neue Abteilungen bedürfen in den ersten Jahren der finanziellen Unterstützung durch die Clubkasse, und hier bewährt sich wieder das solidarische Denken, das den Schwimm- und Sportfreunden zu eigen ist. Hier müssen, wie der Vorstand es seit Jahren tut, von Jahr zu Jahr die entsprechenden Prioritäten gesetzt werden, die es ermöglichte, das Angebot des Clubs zu vergrößern und zu erweitern.

Innerhalb der Kostenarten stellen die Personalkosten mit DM 738.335,00 weitaus die stärkste Ausgabenposition dar. Auch die SSF kommen an den steigenden Personalkosten nicht vorbei. Sie betragen rund 58 % des Haushaltsvolumens, im Vorjahr waren es rund 45 %. Als ein „Dienstleistungsunternehmen“ muß der Club diese steigenden Kosten in Kauf nehmen. Ehrenamtliche Tätigkeiten alleine vermögen nicht mehr das Leistungsangebot des Clubs zu tragen und zu vergrößern. Neue Wege müssen hier gesucht und beschritten werden. Für den Haushalt müssen aber die sich anzeigenden Kosten eingeplant werden, auch wenn es dem Vorstand lieber wäre, alle Mitarbeiter würden nur aus ideellen Gesichtspunkten heraus und ehrenamtlich tätig sein.

Die Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V. können mit diesem Haushalt getrost in das Jubiläumsjahr 1980 hineingehen. Es ist hier kein „ausgesprochen häßliches Kind“, wie der Stadtkämmerer der Stadt Bonn jüngst seinen Haushaltsplan 1980 nannte. Der Haushaltsplan der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V. kann sich sehen lassen. Er ist ausgeglichen und konnte trotzdem die Wünsche der Abteilungen weitgehend berücksichtigen und befriedigen.

Möge es dem Club noch lange vergönnt sein, sein Angebot gegenüber seinen Mitgliedern und allen am Sport interessierten zu vergrößern, den finanziellen Ausgleich in seinem Haushalt hierfür herzustellen und möglichst alle kalkulierbaren Risiken richtig einzuplanen. Das wünscht sich der Vorstand für das Jubiläumsjahr 1980 und auch darüber hinaus.



Hubert Schrick

Saisonabschluß bei den Kanuten

Nach den Sommerferien hieß es für die Kanuten, wieder einmal „Tritt“ auf heimischen Gewässern zu fassen, was bei dem sommerlichen Wassermangel auf den meisten Kleinflüssen der näheren Umgebung nicht gerade leicht war. Eine hübsche Selbstschleuserfahrt auf der Lahn; eine „Entdeckungsfahrt“ auf der uns bislang unbekannten oberen Niers; der Rheinischen Schwalm und dem Bigge – See sorgten wieder für die Eingewöhnung an heimatische Verhältnisse. Sie boten insbesondere Neulingen die Möglichkeit, das Trainingsdefizit nach den Ferien wieder auszugleichen und die Bootsbeherrschung in den verschiedenen Kajak – Typen, Slalom-Einer, Regatta-Einer und Kajak-Zweier, zu vervollkommen.

Anschließend begann wieder einmal das Training für die zum Saisonende im September stattfindenden regionalen Kreis- und Stadtmeisterschaften im Kanu-Slalom und der Kanu-Abfahrt, auf die insbesondere mehrere Fahrten auf dem Mittel- und Niederrhein einschließlich einer hübschen Fahrt auf der Durchbruchsstrecke des Loreley – Rheins zwischen Bingen und Boppard sowie der unteren Lahn vor der Mündung in den Rhein ausgerichtet waren.

Mit einem Stadtmeister- und drei Vizemeistertiteln kehrte eine kleine Gruppe unserer aktiven Wildwasser- und Slalomfahrer von den diesjährigen Slalommeisterschaften vom Siegburger Mühlengraben zurück, die von dem KG Delphin Siegburg interessant und mustergültig vorbereitet und durchgeführt wurden.

In der Schülerklasse wurde Rainer Knipp Stadtmeister; in der Jugendklasse Stefan Rott Vizemeister ebenso wie die Jugendmannschaft mit Drees - Knipp - Rott, und in der Seniorenklasse schaffte Georg Schenk mit einem tollen Rennen ebenfalls den Vizemeistertitel, mit 0,2 Sekunden hauchdünn hinter dem alterfahreneren Slalom – Spezialisten Eberwein aus Godesberg, aber noch mit weitem Zeitvorteil vor dem „Ausnahmekanuten“ Arenz aus Oberkassel. Insgesamt ein schöner Erfolg für unsere Slalom – Teilnehmer !

Die Regatta – Fahrer konnten zwei Wochen später an diese Leistungen recht gut anknüpfen; und mit den Ergebnissen der Abfahrtsmeisterschaften am 30. September 1979 auf dem Rhein bei den Plittersdorfer Kanufreunden dürften die SSF – Kanuten wieder einmal sehr zufrieden sein, obwohl sich einige Abwesenheits- und Verletzungsunfälle, insbesondere bei den weiblichen Kanuten, negativ bemerkbar machten. Dennoch konnten wir mit sieben Stadtmeistertiteln die bislang höchste „Ausbeute“ bei diesen regionalen Leistungsvergleichen verzeichnen. Weitere sechs Vizemeister und fünf dritte Plätze rundeten den diesjährigen Erfolg noch beson-

ders ab. Die Erstplatzierten verteilten sich auf die einzelnen Rennklassen wie folgt :

Kajak — Einer	weibliche Schüler	Sonja Ringhausen	Stadtmeisterin
Kajak — Einer	männliche Schüler	Rainer Knipp	Stadtmeister
Kajak — Einer	Herren, Alterklasse I	Hubert Schrick	Stadtmeister
Kajak — Zweier	Jugend Mixed	Ralf Henseler Kirsten Scharf	Stadtmeister
Kajak — Einer	männliche Schüler-Mannschaft	Thomas Klotz Peter Specht Ludger Schmitz	Stadtmeister
Kajak — Zweier	männliche Schüler	Thomas Klotz Peter Specht	Stadtmeister
Kajak — Zweier	männliche Jugend	Ralf Henseler Jochen Schenk	Stadtmeister
Kajak — Einer	Herren-Mannschaft	Christian Gerlach Hubert Schrick Hermann Weidenbach	Vizestadtmeister
Kajak — Zweier	Herren	Matthias Fernengel Hubert Schrick	Vizestadtmeister
Kajak — Zweier	Senioren mixed	Heidi Bär Hubert Schrick	Vizestadtmeister
Kajak — Zweier	Jugend mixed	Sonja Ringhausen Jochen Schenk	Vizestadtmeister
Kajak — Zweier	männliche Schüler	Rainer Knipp Ludger Schmitz	Vizestadtmeister
Kajak — Einer	männliche Jugend-Mannschaft	Matthias Fernengel Ralf Henseler Jochen Schenk	Vizestadtmeister
Kajak — Einer	weibliche Schüler	Elke Knipp	3. Platz
Kajak — Einer	Herren, Altersklasse II	Hubert Henseler	3. Platz
Kajak — Einer	weibliche Jugend-Mannschaft	Sabine Pillmann Sonja Ringhausen Kirsten Scharf	3. Platz
Kajak — Zweier	weibliche Jugend	Sonja Ringhausen Kirsten Scharf	3. Platz

Die anschließenden Herbstferien gestatteten bei milder Witterung die Durchführung zweier Wochenendfahrten, einmal in die südlichen Niederlande auf Keersoop / Demmel und Aa auf Weerys, sowie ins Münsterland auf Elting — Mühlenbach, Ems und Else. Alsdann war die offizielle Fahrtsaison zu Ende, so daß der Ausbildung und dem Training in der Schwimmhalle wieder vorrangige Bedeutung zuzumessen ist. Lediglich die winterfesten Fahrer und solche, die es werden wollen, hoffen in der kommenden Jahreszeit auf erträgliche Temperaturen bei niederschlagsreicher Witterung, um wieder einmal die in der Nähe gelegenen sportlichen Wildbäche befahren zu können.

**Streng**Damen- und Herrenmoden
auserlesener Art

BONN AM RHEIN

Dreieck 2 • Ruf 635844

SEIT



1919

WILHELM WERNER
BUCHDRUCKEREI

BONN

ADOLFSTRASSE 2 • RUF 634110

S. S. F. — INTIM

Heinrich Schiffer — vor 25 Jahren nach Australien ausgewandelter Schwimmsportfreund, der schon in Vorjahren zweimal am Marktplatzfestival teilgenommen hat, erschien in diesem Jahr eine Woche zu früh in Bonn, weil er sich im Datum geirrt hatte.

Der clevere Geschäftsmann disponierte sofort um, legte eine Geschäftsreise nach Boston — USA ein, um eine Woche später wieder in Bonn zu sein !

Werner Schemuth — gestreßter Klub — Vize, zog sich nach dem Marktplatzfestival zur Kur nach Bad Bodendorf zurück. Allerdings hielt er auch von dort aus täglich Kontakt zu seinen Vorstandsmitgliedern.

Heinz Albertus — Seniorenwart, hat mit den „Wega — Tänzern“, die bei der letzten Gründungsfeier in der Beethovenhalle glänzten, eine erlebnisreiche Fahrt nach Berlin unternommen. Gleichzeitig wurde an der Spree der nächste Auftritt am Rhein in allen Einzelheiten durchgesprochen.



Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr !

Allen Klubmitgliedern, Freunden, Förderern und Inserenten wünschen wir von ganzem Herzen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 1980. Mögen alle Ihre Wünsche und Erwartungen in Erfüllung gehen.

Gleichzeitig danken wir allen für die im abgelaufenen Jahr geleistete Arbeit sowie die großzügige Unterstützung.

Dr. Hans Riegel
(Präsident)

Hermann Henze
(Vorsitzender)



Kurt Graf und Dr. Dietrich Steinicke

Wichtige Tips für den Sommerurlaub !

Führerscheinbestimmungen der Mittelmeer – Anliegerstaaten

1.) Spanien

In Spanien ist die Führerscheinplicht für Sportfahrzeuge in der Verordnung des Handelsministeriums vom 10.12.1965 (Gesetzblatt Nr. 280) geregelt. Danach werden 5 Führerscheinklassen unterschieden :

- Führer einer Yacht
- Führer von Motorfahrzeugen 1. Klasse
- Führer von Motorfahrzeugen 2. Klasse
- Führer von Segelsportfahrzeugen

Wer im Besitz eines amtlichen deutschen Motorbootführerscheines (jetzt Sportbootführerschein) ist, ist berechtigt, alle Klassen zu fahren.

Das Befähigungszeugnis für Führer eines Segelsportfahrzeuges berechtigt zur Führung von derartigen Fahrzeugen bis zu 10 BRT innerhalb des Gebietes, das am jeweiligen Ort von der Schifffahrtspolizeibehörde zugelassen ist.

Führerscheinfrei sind Sportfahrzeuge mit Rudern, Segelsportfahrzeuge bis zu 2 BRT und Motorsportfahrzeuge mit einer Antriebsleistung bis 5 PS.

Diese Führerscheinbestimmungen gelten auch für Ausländer.

Gemäß § 5 der Verordnung müssen alle Führer von Sportfahrzeugen, gleichgültig, ob sie mit Maschinenkraft oder mit Segel angetrieben werden, bei der Schifffahrtsbehörde Auskünfte darüber einholen, in welchem Gebiet die Ausübung des Sportes erlaubt ist.

2.) Frankreich

In Frankreich gibt es 4 Führerscheinklassen für Sportfahrzeuge, und zwar :

- Permis A
- Permis B
- Permis C
- Certificat d'aptitude au commandement de navires de plaisance a moteur .

Ausländer sind von der Führerscheinplicht befreit, wenn sie innerhalb der französischen Gewässer fahren, und zwar auch dann, wenn Ausländer, das heißt Deutsche, ein französisches Motorboot steuern.

3.) Italien

Nach Artikel 18 des Gesetzes Nr. 50 vom 11.2.1971 sind führerscheinfrei :

- Boote bis zu 5 m Länge, auch mit Hilfsmotor bis 20 PS und 14 qm Segelfläche
- Boote bis zu 3 BRT mit einem Motor bis zu 20 PS, jedoch nur bis zu einer Entfernung von 3 SM vor der Küste
- Segelboote bis 3 BRT innerhalb der Küstengewässer unter der Führung eines Skippers über 18 Jahren, bei einem Skipper im Alter von 14 – 18 Jahren beträgt die Fahrtgrenze 3 SM vor der Küste.

Für das Führen aller übrigen Sportboote ist gemäß Artikel 19 ein Führerschein notwendig; das heißt also für Segel- und Motorboote von mehr als 5 km Länge bzw. 3 BRT mit einem Innen- und Außenbordmotor von mehr als 20 PS.

Der deutsche Sportbootführerschein wird anerkannt.

4.) Jugoslawien

Gemäß § 5 der Verordnung vom 29.7.1971 kann die Fahrerlaubnis nur erteilt werden, wenn das Sportfahrzeug mit den Schiffsdokumenten versehen ist, die den Vorschriften des betreffenden ausländischen Staates entsprechen. Außerdem ist das Befahren der jugoslawischen Küstengewässer nur mit einem Sportbootführerschein erlaubt.



Gebührenordnung

Zur Deckung der Unkosten müssen für Tauchgänge in der Rurtalsperre, die entsprechend der Tauchordnung im Tauchgebiet des VDST, LV NW, durchgeführt werden, folgende Gebühren entrichtet werden :

VDST — Mitglieder	3,00 DM pro Tag
Nichtmitglieder des VDST	5,00 DM pro Tag

Gebühren müssen bei der aufsichtsführenden Person entrichtet werden.

gez. Landesverband Nordrhein — Westfalen
im Verband Deutscher Sporttaucher e. V.

1. April 1979

K. H. Kerll
1. Vorsitzender

R. Wiesner
2. Vorsitzender

A. Stibbe
Ausbildungsleiter

Tauchordnung
für die Rurtalsperre Schwammenau
Tauchgebiet des VDST LV NW

- 1.) Die Ausübung des Tauchsports ist allen dem VDST angehörenden Tauchern im Rahmen dieser Tauchordnung gestattet. Für Nichtmitglieder des VDST gelten zusätzlich die im Anhang aufgeführten Bedingungen.
- 2.) Für die Durchführung der Tauchvorhaben sind die Richtlinien des VDST verbindlich. Die Vorlage des gültigen Taucherpasses und des dazugehörigen Logbuches sind Grundvoraussetzungen für das Tauchen. Ohne den Nachweis einer entsprechenden tauchsportärztlichen Untersuchung wird jegliche Ausübung des Tauchens untersagt.
- 3.) Während der offiziellen Öffnungszeit entsprechend Punkt 8 dieser Tauchordnung wird eine vom Landesverband NW benannte Aufsichtsperson anwesend sein. Den Weisungen dieser Person ist unbedingt Folge zu leisten. Beginn und Ende des Tauchvorhabens müssen der Aufsicht bekanntgegeben werden und Logbuch sowie Tauchpaß bleiben bei dieser.
- 4.) Das selbständige Tauchen ist mit abgeschlossenem DTSA Bronze zusammen mit einem gleichwertigen Partner (mindestens DTSA Bronze = CMAS + Silber) gestattet.

Personen, die den Nachweis erbringen, daß sie erfolgreich den Tauchschein bzw. die DTSA — Bronze — Theorie oder eine entsprechende CMAS — Prüfung absolviert haben, können in Begleitung eines VDST — Moniteurs (CMAS — Moniteur) tauchen. Ohne diese Mindestvoraussetzung ist das Tauchen untersagt. Jugendliche werden nur in Begleitung eines erwachsenen Sporttauchers zum Tauchen zugelassen.

- 5.) Zu unterlassen ist :

- andere Erholungssuchende am Rursee zu behindern
- zu belästigen
- Fisch— oder Wildfrevel zu begehen
- Eingriffe in die Natur vorzunehmen
- Feuer oder offenes Licht zu entzünden (auch grillen)
- Anlagen des TVER oder der Forstwirtschaft zu beschädigen
- öffentliche Wege außer an den vorgesehenen Tauchstellen zu verlassen

- 6.) Die Tauchtiefenbegrenzung für den einzelnen Taucher richtet sich nach dem nachweisbaren Leistungsstand des Tauchers (maximale Tauchtiefe 40 m).

Bei geschlossener Eisfläche ist das Tauchen untersagt. Ebenso ist das Tauchen außerhalb des Tauchgebietes des VDST, LV NW, untersagt.

Nachtauchgänge sind solange nicht zulässig, bis entsprechende Richtlinien vom VDST, LV NW, bekanntgegeben sind.

- 7.) Tauchgeräte müssen mit Reserveschaltung und / oder Finimeter ausgerüstet sein. Die Benutzung einer Preßluft — Tarierweste ist zwingend vorgeschrieben. Mindestens eine Per-

son jeder Tauchergruppe muß einen Taucherkompaß mitführen. Jeweils zwei Taucher sollten möglichst eine Unterwasserlampe in funktionstüchtigem Zustand mitführen.

- 8.) In der Zeit vom 15.3. bis 30.11. eines jeden Jahres wird das Tauchgebiet an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sein. Die Freigabe des Tauchens außerhalb dieser Zeit wird vom VDST, LV NW, besonders geregelt.
- 9.) Tauchgerät kann von einer berechtigten Person nur mit einem besonders gekennzeichneten Fahrzeug zum Tauchplatz befördert werden.
- 10.) Die aufsichtsführenden Personen vertreten den VDST, LV NW. Sie regeln die Belange im Sinne dieser Tauchordnung. Sie führen ein Dienstbuch und können Aufgaben auf andere Personen mit deren Einverständnis während ihrer Aufsichtszeit übertragen. Empfangene Nutzungsgebühren werden innerhalb von 8 Tagen an den VDST, LV NW, überwiesen und abgerechnet.
- 11.) Für die Nutzung des LV NW – Tauchgebietes wird eine Nutzungsgebühr erhoben, welche an die aufsichtsführenden Personen zu entrichten ist. Diese Gebühr wird gesondert bekanntgegeben.
- 12.) Tauchen geschieht auf eigene Gefahr und Verantwortung. Bei der Anmeldung erkennt der Taucher durch Unterschrift die Richtigkeit der Eintragung sowie die Tauchordnung des VDST, LV NW, und die darin genannten Bedingungen an und entbindet die aufsichtsführende Person sowie den VDST, LV NW, von Haftung und strafrechtlicher Verfolgung.

Diese Tauchordnung tritt am 1. April 1979 in Kraft.

Bei Nichtbeachtung dieser Tauchordnung werden Sofortmaßnahmen durch die aufsichtsführende Person durchgeführt. In diesem Fall wird ein Bericht für den VDST, LV NW, erstellt. Der VDST, LV NW, behält sich weitere Schritte vor. Bis zur abschließenden Klärung durch den Vorstand des VDST, LV NW, besteht für die betreffende Person / Personen bzw. den betroffenen Verein ein sofortiges Tauchverbot.

Im Falle eines Tauchunfalles ist die Leitstelle des Kreises Düren mit dem Stichwort „ Taucherunfall “ unter der Rufnummer 112 zu verständigen.

gez. Landesverband Nordrhein – Westfalen
im Verband Deutscher Sporttaucher e. V.

6. März 1979

Karl - Heinz Kerll
1. Vorsitzender

R. Wiesner
2. Vorsitzender

A. Stibbe
Ausbildungsleiter

Bruno Hoenig

Wieder auf nach Israel !

Über drei Wochen, vom 21. März 1980 bis 11. April 1980, wird eine kleine Reisegruppe unter Leitung und Führung von Bruno Hoenig Israel bereisen. Es wird viel Interessantes zu sehen geben : Land und Leute.

Preis circa 2.000,00 DM, Halbpension, Flug und Fahrten.

Die erste Woche in Nahariya gilt den Sehenswürdigkeiten Nord — Israels. In der zweiten Woche geht es nach Neviot am Roten Meer und von dort zu den interessanten Orten in der Wüste Sinai. Schließlich können die Mitreisenden in der letzten Woche (über Ostern !) Jerusalem und Umgebung kennenlernen.

Interessenten mögen sich bitte kurz schriftlich bei der Geschäftsstelle der SSF — Bonn melden.

ALBERT OPPERMANN

Zentralheizungen • Ölfeuerungen

Gasheizungen

Fernsprecher: 232537 BONN Burbacher Straße 230



Ein Kredit ist kein Problem. Für Sie nicht und für uns nicht. Weil wir Ihre Probleme und Wünsche kennen. Die kleinen und die großen. Zum Beispiel die Verwirklichung Ihres Hobbys. Oder das neue Auto. Oder die neuen Möbel. Kommen Sie vor dem Kauf zu uns. Lassen Sie sich beraten. Wir passen uns Ihren persönlichen Verhältnissen an. Wenn Sie Geld brauchen, sprechen Sie erst einmal mit uns.

Wünsch Dir was. Nimm Kredit.

Sparkasse Bonn
mit 52 Geschäftsstellen im Stadtgebiet



Ingrid Haupt

Senioren auf Wanderschaft !

Es gehört schon fast zur Tradition, daß sich die Senioren im Frühjahr und im Herbst zum Wandern treffen.

In diesem Jahr führte im April Heinz Reinders die Wanderlustigen in die Kropbacher Schweiz und im September war es Franz Wenzel, der die Führung durch das schöne Ahrtal übernahm.

Nach gut zwei Stunden Wanderung war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Seniorenwart Heinz Albertus hatte Bier, Würstchen und anderes mehr organisiert. Nach dem Essen sorgten die club-eigenen Musikanten (Heinz und Hedi Schlitzer und Jakob Witthaus) für Unterhaltung, und so waren auch bei den ungeübten Wanderern die schmerzenden Füße bald vergessen.

Hanne Schwarz immer vorne

Hanne Schwarz vertrat den Club beim 5. Internationale Senioren — Schwimmfest am 23.6.79 in Alzey und errang den :

1. Platz in 50 m Freistil

und

1. Platz in 50 m Rücken.

Im Oktober ging Hanne Schwarz bei den Stadtmeisterschaften in Bad Honnef an den Start und belegte in :

50 m Freistil den 2. Platz (ohne Anrechnung der Altersklasse)

50 m Rücken den 1. Platz

50 m Brust den 1. Platz.

Senioren in Gladbeck

An dem 26. Hermann — Ohlwein — Gedächtnisschwimmen in Gladbeck nahmen 14 Teilnehmer der SSF — Senioren teil. Die Wettkämpfe wurden am 27. Oktober 1979 ausgetragen. Die Schwimmer platzierten sich wie folgt :

50 m Freistil Herren

1. Platz AK 9 Hanne Schwarz

50 m Freistil Damen

1. Platz AK 7 Tilly Berger

2. Platz AK 6 Ruth Henschel

3. Platz AK 8 Hedi Schlitzer

3. Platz AK 5 Ulla Held

50 m Brust Herren

2. Platz AK 4 Wolfgang Ewald

50 m Brust Damen

1. Platz AK 7 Tilly Berger

2. Platz AK 6 Ruth Henschel

3. Platz AK 8 Hedi Schlitzer

3. Platz AK 7 Käthi Ziertmann

50 m Rücken Herren

1. Platz AK 9 Hanne Schwarz

50 m Rücken Damen

1. Platz AK 7 Tilly Berger

2. Platz AK 5 Ulla Held

2. Platz AK 4 Ingeborg Müller

3. Platz AK 8 Hedi Schlitzer

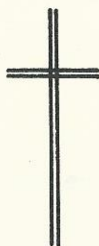
Die Damen erreichten in der Gesamtwertung den 5. Platz.

„ Fern – Schnell – Gut “

MAX SCHRÖDER K. G.

Spedition – Güternah- und Fernverkehr

53 Bonn 1, Kölnstr. 363 • Fernruf 67 01 12 und 67 08 91



Der Klub trauert um das verstorbene Mitglied

Hans Ohligschläger.

Olympia für Jedermann !

Nach der Devise des Deutschen Schwimmverbandes und unseres Klubs, daß wir nicht nur offen sind für den Hochleistungs- und Leistungssport, sondern uns öffnen für **Jedermann**, der sich sportlich beteiligen will, beginnen wir jetzt gezielt mit einer :

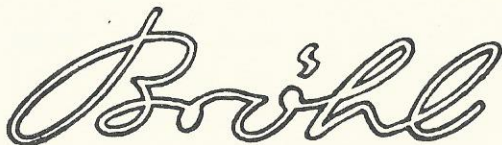
Schwimm- und Sportabzeichen — Abnahmeaktion.

Am 21.12.1979, 11. + 25.1.1980 (jeweils freitags) um 18.00 Uhr wird in unserem Klubbad die Möglichkeit gegeben, schwimmerisches Können bewerten zu lassen.

Ziel der Aktion : Der Erwerb des Deutschen Sportabzeichens, ferner die Prüfungen als „Frühschwimmer“ abzulegen oder / und den Deutschen Jugendschwimmpaß oder den Deutschen Schwimmpaß in den Stufen Bronze, Silber und Gold zu erwerben.

Interessenten melden sich und / oder ihre Kinder bei den Prüfern Gudrun Beckmann oder in der Schwimmsporttrainingsstätte.

Fleischwaren



Inh. R. Krechel

Bekannt für beste Fleisch- und Wurstwaren

Kölnstraße 26

53 BONN 1

Fernruf 635908

Dieter Kesper

Karneval der SSF — Jugend

Am 9. Februar 1980 findet in Form einer „Disco“ im HARIBO — Casino der Jugendkarneval statt.

Es konnten zu diesem Termin sämtliche namhaften Pop — Gruppen verpflichtet werden (auf Platte oder Band).

Teilnehmer : SSF — Jugend und Freunde.

Beginn : 18.30 Uhr.

Einlaß : ab 18.00 Uhr.

Eintritt : Für Mitglieder mit Ausweis frei,
für Gäste zwischen zwei und fünf Deutsche Mark, (stand bei Redaktions-
schluß noch nicht fest !).

Ende : Gegen 23.00 Uhr.

Ort : Casino der Firma HARIBO, Bonn — Kessenich.

Anfahrt : Linien 1, 2, 12, 14 und 28.

Anmeldung : Bitte bis zum 31. Januar 1980 an
Dieter Kesper
Kurfürstenstraße 22
5300 Bonn 1
oder an die SSF — Geschäftsstelle.

Mitgliedsausweis nicht vergessen !

Anmeldung zum Jugendkarneval 1980

Ich nehme am Jugendkarneval teil und bringe noch Freunde (Gäste oder andere
SSF — Jugendliche) mit.

Name :

Anschrift :

.....

.....

.....
(Unterschrift)

Ingrid Haupt

Neues aus der Senioren – Abteilung

Hanne Schwarz bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften

Am 3. und 4. November 1979 nahm Hanne Schwarz an den Internationalen Deutschen Meisterschaften in Schwäbisch Gmünd teil; in diesem Jahr unter Beteiligung der USA und Schweiz. Er belegte im Rückenschwimmen den 1. Platz in 0 : 38.0 und im Freistil den 2. Platz mit 0 : 34.0.

Senioren in Nürnberg

Am Samstag, dem 17. November 1979, trafen sich die Senioren zu den Vergleichskämpfen in Nürnberg, an denen Hanne Schwarz und Tilly Berger von den SSF – Bonn teilnahmen.

Hanne Schwarz belegte in 50 m Rücken den 1. Platz, Tilly Berger in 50 m Rücken und 50 m Freistil den 2. Platz. Tilly Berger wirkte ebenfalls in der Freistilstaffel mit, die den 1. Platz errang.

Am Abend waren die Schwimmer der SSF – Bonn zu Gast bei Anni und Albert Lindner. Anni Lindner (vormals Kappel) war früher Weltrekordlerin in 200 m Brust und startete einige Jahre für die SSF – Bonn.

OMEGA

TISSOT

UHREN-TOUSSAINT

UHREN-SPEZIAL-GESCHÄFT

53 BONN

Sternstraße 68

Tel. 63 43 04

KIENZLE

JUNGHANS

Einladung

Die Senioren des Klubs reisen nach NIZZA !

Ein schon lang gehegter Wunsch wird Wirklichkeit. In Verbindung mit einem Reisebüro haben wir eine Fahrt an die Cote d'Azur geplant, die wir allen Mitgliedern zu einem Sonderpreis anbieten.

Gäste sind willkommen, sie zahlen DM 15,00 Aufschlag. Verbindliche Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle entgegen. Platzreservierungen in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Reisetermin : 22. März 1980 bis 26. März 1980.

5 Tage Nizza – Monte Carlo ... die Königin der Cote d'Azur

Sonderfahrt der SSF – Bonn

Diese herrliche Reise führt Sie nach Nizza, „ der Königin der Riviera “, dem besuchtesten Vergnügungsplatz der Welt.

Blauer Himmel, Sonne, Blumen, Lebensfreude – genießen Sie den Hauch der „ großen Welt “.

REISEPLAN :

1. Tag

Abfahrt morgens über Metz – Dijon – Lyon weiter durch das Rhonetal bis Valence (Übernachtung).

2. Tag

Weiter über Orange – Avignon – Aix-en-Provence durch die französischen Meeralpen nach Cannes, dem elegantesten Ort der Riviera und über Antibes nach Nizza (Übernachtung).

3. Tag

Aufenthalt in Nizza. Internationaler Treffpunkt, bietet dem Besucher Unterhaltung und Zerstreuung jeglicher Art. Wir empfehlen Ausflugsfahrt nach Monaco (gegen Mehrpreis). In der Hauptstadt Monte Carlo Möglichkeit zur Besichtigung des Palais, der Kathedrale und des exotischen Gartens. Am Abend „ Nizza bei Nacht “. Gelegenheit zum Besuch des Spielcasinos oder eines Nachtcabarets.

4. Tag

Weiterfahrt auf der schönsten Küstenstraße der Welt, der Moyenne Corniche, San Remo entlang der italienischen Blumenreviera – Alassio – Savona – Genova über die Autobahn nach Mailand (Besichtigungsaufenthalt). Weiter über Como nach Lugano (Übernachtung).

5. Tag

Rückfahrt durch das Tessin – St. Gotthard Paß – Vierwaldstätter See – über Luzern – Basel heimwärts.

Leistungen : Fahrt, Hotel, Übernachtung mit Frühstück.

Sonderpreis : 185,00 DM / 45,00 DM Einzelzimmerzuschlag.



or 50 Jahren

. war das Kunstspringen bei Schwimmveranstaltungen von besonderer Bedeutung.

Unser Archiv — Bild zeigt das Bonner „Springer — Trio“ in der damals üblichen Foto — Pose, der Große nach angetreten mit Emil Schemuth (Vater unseres stellvertretenden Vorsitzenden), Ferdi Müller und Josef Schemuth (Brüder von Emil).

Das Können dieser drei, im Prinzip fast gleichwertigen Springer, wird deutlich, wenn man liest, daß Josef Schemuth den damals amtierenden Weltmeister Paul Günther/Berlin zweimal besiegt hat.

Am 15. September feierte Ferdinand Müller seinen 80. Geburtstag. Klubvorsitzender Hermann Henze und Seniorenobmann H. Albertus überbrachten ein Geschenk und folgendes Glückwunschsreiben :

„ Lieber Ferdi !

Wenn ein bekannter Bonner Schwimmsportler aus den ersten Jahren des organisierten Schwimmsportes seinen 80. Geburtstag feiert, dann kann und will sein Verein im Kreise der Gratulanten nicht fehlen.

Wir gratulieren herzlich zu diesem Geburtstag und verbinden unsere Wünsche auch mit dem aufrichtigen Dank für die vielen Jahre der Vereinszugehörigkeit und für die Leistungen und Siege, die vor vielen Jahren zu den bedeutendsten des Schwimmsportes in Bonn zählten.

Wir wünschen Dir einen schönen Lebensabend, hoffen, daß Du gesund bleibst und daß Du beim 75. Geburtstag des Klubs mit dabei sein wirst.

In unsere Wünsche beziehen wir Deine liebe Gattin und Deine Familie ein.

Als Geburtstagsaufmerksamkeit übergeben wir Dir den „ Don Giovanni “, dirigiert von dem Dir gleichaltrigen „ Maistro “ Böhm.

Mit herzlichen Grüßen und guten Wünschen

Deine Schwimm— und Sportfreunde Bonn “.



günter
berger
SPORTGERÄTE



STATIONSWEG · D - 5202 HENNEF/SIEG 1 · BÖDINGEN · TEL. (0 22 42) 3189

Spezialist für Wasserratten, Wandervögel, Pistenstürmer und Müßiggänger

AUFGESPIESST

Merkwürdige Behördenschilder regeln, wie ein großer See in einer kürzlich fertiggestellten, großräumigen Freizeitanlage in Nordrhein — Westfalen genutzt werden darf :

Schild Nr. 1 „ Betreten der Wasserfläche verboten ! ”

Seit dem vor fast 2000 Jahren im Neuen Testament festgehaltenen historischen Ereignis auf dem See Genezareth ist es unseres Wissens niemandem mehr gelungen, „ über einen See zu gehen ”.

Sollte das Schild zu neuen Versuchen anregen ?

Schild Nr. 2 „ Schwimmen verboten ! Surfen erlaubt ! ”

Dieses Verbots— und Erlaubnisschild eröffnet Wassersportlern neue Aspekte.

- a) Den Schwimmern, die ins Wasser wollen, obwohl die Behörde es verbietet, sei empfohlen, ihren Sport in diesem See mit einem Surf — Brett „ unter dem Arm ” auszuüben !
- b) Der Sportler auf dem Surf — Brett übertritt zwangsläufig das „ Schwimm — Verbot ”, wenn er, und das geschieht recht häufig, auf seinem Sportgerät das Gleichgewicht verliert und ins Wasser fällt !

Wenn er nicht ertrinken will, muß er wohl oder übel Schwimmbewegungen machen, und das hat die Behörde für den See verboten !

Neun Schwimm— und Sportfreunde im DSV — Kader (Nationalmannschaften)

In den von DSV — Schwimmwart Wittmann veröffentlichten Nationalmannschaften fanden wir aus unserem Klub :

Hajo Geisler, Gundi Beckmann, Sandra Schenke, Ralf Simon, Bernd Lochmann, Machthild Büsgen, Jürgen Paschke, Thomas Werkhausen und Stefan Assmann.

Damit hat sich der Bonner Anteil gegenüber dem Vorjahr um über 100 % gesteigert, und das ist ein erfreulicher Fortschritt !

Weiberfastnacht ! Am 14. Februar 1980 im Klubheim !

Die Weiberfastnacht, die in Beuel das herausragende Ereignis im Karneval ist, soll 1980 erstmalig auch von uns mitgefeiert werden.

Alle Mitglieder des Klubs sind zu diesem Karnevalstreffen herzlich eingeladen. Ab 15.00 Uhr spielt eine Stimmungs-kapelle zum Tanz auf.

Für Speisen und Getränke sorgt in bekannter Qualität unser Klubwirt.

Veranstalter ist die Senioren — Abteilung. Freunde und Gönner sind herzlich willkommen !



Unsere Geschäftsstelle bittet um Aufmerksamkeit

Haben Sie eine neue Wohnung bekommen oder ein neues Haus bezogen ? Dann gratulieren wir recht herzlich.

Bitte teilen Sie uns die neue Anschrift mit, damit unsere Post Sie auch erreicht !

Waren Sie schon einmal auf einer Fundsachenversteigerung ?

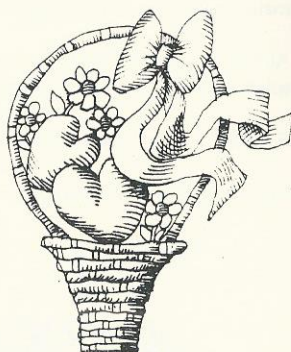
Soweit wollen wir es nicht kommen lassen; wir haben dafür zu wenig Platz und auch keine Zeit. Wenn Sie etwas vermissen, fragen Sie bitte sofort in der Schwimmhalle nach. Länger als zwei Wochen können Fundsachen bei uns nicht lagern.

Sachen, die länger als zwei Wochen liegen, werden an das städtische Fundamt abgegeben.

Freuen Sie sich, wenn Sie ruhig und genüßlich lange Bahnen in unserer schönen Schwimmhalle ziehen können ?

Das ist möglich, weil nur Mitglieder der Schwimm- und Sportfreunde unsere Halle benutzen können.

Sollten Sie aber einmal einen Gast mitbringen wollen, dann besorgen Sie sich vorher in der Geschäftsstelle eine Teilzeitmitgliedschaftskarte. Haben Sie bitte Verständnis, daß unsere Schwimmleiter nur Inhabern von gültigen Ausweisen den Zutritt zum Bad gestatten können.



Zu „runden“ Geburtstagen gratuliert der Klub :

Oktober

- 19. Leni Henze-Lohmar
- 20. Irmgard Schulz
- 20. Kurt Mazuch
- 22. Lieselotte Nitschke
- 23. Ingeborg Kahle
- 23. Manfred Schulz
- 26. Alfred Burgrath
- 28. Josef Knüfker
- 29. Helga Doerfert
- 30. Winifried Holz
- 30. Ludwig Cox

November

- 1. Josef Cremerius
- 2. Jutta Taube
- 5. Willi Klein
- 8. Anneliese Wittwer
- 8. Willi Hau
- 13. Charlotte Kuhn
- 14. Herta Maringer
- 14. Josef Hoffmann
- 20. Ewald Wicke
- 24. Charlotte Pfötner
- 28. Helene Ademmer
- 28. Norbert Müller
- 29. Werner Scholz
- 29. Willy Pulussen

Dezember

- 2. Arno Schucht
- 3. Ingeborg Liebewein
- 3. Hanni Krieg
- 6. Emmy Vosen
- 10. Edith Keilholz
- 13. Regine Pohl
- 14. Karl Carstens

Sportangebot des Klubs :

Schwimmen : Klubeigene Schwimmhalle im Sportpark Nord, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1

Sportbecken : 50 m lang, 20 m breit
Wassertiefe : 1,80 m / 3,50 m
Taucherglocke : 8,50 m
Wassertemperatur : 26 bis 28 Grad

Lehrbecken : 12,5 m lang, 8,00 m breit
Wassertiefe : 0,40 m / 1,10 m
Wassertemperatur : 26 bis 28 Grad

Kostenlose Benutzung für Klubmitglieder zu folgenden Zeiten :

Sportbecken :	montags bis freitags :	7.00 bis 8.00 Uhr 9.00 bis 11.30 Uhr 12.30 bis 21.30 Uhr
	samstags, sonntags und feiertags :	8.00 bis 12.00 Uhr
Lehrbecken :	montags, dienstags, mittwochs und freitags :	14.30 bis 16.00 Uhr 18.00 bis 21.30 Uhr
	donnerstags :	14.30 bis 16.00 Uhr 19.30 bis 21.30 Uhr
	samstags, sonntags und feiertags :	8.00 bis 12.00 Uhr

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen :

Neujahrstag, Rosenmontag, Ostermontag, Pfingstmontag, 1. und 2. Weihnachtstag.

Weiberfastnacht sowie am 24. und 31. Dezember und an allen übrigen gesetzlichen Feuertagen wird das Bad um 12.00 Uhr geschlossen.

Trainingszeiten:	Sportbecken:	montags bis freitags	15.00 bis 20.00 Uhr
	Lehrbecken:	montags bis freitags	14.30 bis 17.00 Uhr

Auskunft : Schwimmwart Hermann Nettersheim
dienstags während der Trainingszeit von 17.00 bis 20.00 Uhr

Leitung des Trainings : Rudolf Spoor

Schwimm- und Gymnastikabend für über 25 Jahre alte Mitglieder :

dienstags :	
Gymnastik am Beckenrand :	19.30 bis 20.00 Uhr
Schwimmen :	20.00 bis 21.00 Uhr

Auskunft : Heinz Albertus während
der Übungsstunden

Schwimmkurse für Erwachsene und Schwimmkurse für 3 bis 8 Jahre
alte Kinder: Auskunft erteilt die Geschäftsstelle.

Wasserball : Sportstätte : Schwimmhalle

Trainingszeiten: dienstags und donnerstags 20.00 bis 21.30 Uhr

Auskunft : Klaus Nobe
Tel. 64 44 33
und während
der Übungsstunden

Sporttauchen : Sportstätte : Schwimmhalle

Trainingszeiten: montags und donnerstags 20.00 bis 21.15 Uhr

Auskunft : Peter Sawatzky
während der Übungsstunden

Kanufahren : Sportstätte : Schwimmhalle

Bootshaus : Rheinaustraße 269, 5300 Bonn-Beuel

Trainingszeiten: montags und donnerstags 20.00 bis 21.00 Uhr
in der Schwimmhalle

Auskunft : Otto Gütermann
Tel. 21 37 52
Hubert Schrick
Tel. 77 34 24
während der Übungsstunden oder am
Bootshaus nach besonderer Vereinbarung

Volleyball : Abteilungsleiter Rolf H. Henneberger, 5300 Bonn
Hausdorffstraße 83
Tel. 23 65 78

Auskunft über folgende Leistungsgruppen geben :

weibliche Jugend Andreas Gielnik
und männliche Tel. 21 48 34
Jugend

Damen : Karl - Heinz Brandt
Tel. 65 92 07

Herren :

1. Mannschaft Rolf H. Henneberger
(Bundesliga) Tel. 23 65 78

2. Mannschaft Rolf Braun
(Regionalliga) Tel. 66 35 86

3. Mannschaft Karl - Heinz Brandt
(Landesliga) Tel. 65 92 07

4. Mannschaft Andreas Gielnik
(Landesliga) Tel. 21 48 34

5. Mannschaft Andreas Gielnik
(Kreisliga) Tel. 21 48 34

6. Mannschaft Heinz Donders
(Kreisliga) Tel. 67 46 02

Hobby-Volleyball: Auskunft : Dieter Faßbender
Tel. 21 33 98

Volleyballkurse für Auskunft : Hartmut Päßgen
Anfänger und Tel. 47 24 42
Fortgeschrittene :

Frauengymnastik : Trainingszeiten: montags : 20.00 bis 22.00 Uhr
mittwochs : 20.00 bis 22.00 Uhr

Sportstätte : Gottfried-Kinkel-Realschule
5300 Bonn, August Bier Straße 2

Auskunft : Martina Kern,
Tel. 67 41 59

Männnergymnastik: Trainingszeiten: donnerstags : 20.00 bis 22.00 Uhr

Sportstätte : Gottfried-Kinkel-Realschule
5300 Bonn, August Bier Straße 2

Kindergymnastik : Auskunft : Sabine Scheffler
Tel. 23 48 12

Tanzen :	Latein Turnierklassen E bis S	montags :	18.00 bis 19.00 Uhr
	Standard Turnierklassen E bis B	montags :	19.00 bis 20.00 Uhr
	Trimmgruppe 1	montags :	20.00 bis 21.00 Uhr
	Standard Turnierklassen A und S	montags :	21.00 bis 22.00 Uhr
Trainingsstätte: Aula der Gottfried-Kinkel-Realschule August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn			
Trainerin :		Frau Christa Fenn	
	Vorturnier- gruppe	dienstags :	19.00 bis 20.00 Uhr
	Trimmgruppe 2	dienstags :	20.00 bis 21.00 Uhr
	Trimmgruppe 3	dienstags :	21.00 bis 22.00 Uhr
Trainingsstätte: SSF - Clubheim „ Zum Bootshaus “ Rheinaustraße 269			
Trainer :		Herr Rudolf Erdmann	
	Latein - Formation	freitags :	20.00 bis 21.30 Uhr
	Latein - Formation	samstags :	14.30 bis 16.00 Uhr
Trainingsstätte: Paulusschule, Hohestraße (freitags) 5300 Bonn-Tannenbusch			
Trainingsstätte: Nicolaus-Cusanus-Gymnasium, (samstags) Germanenstraße, 5300 Bonn 2			
Trainerin :		Frau Gerhilde Wertenbruch	

Freies Training:

Latein :	dienstags :	18.00 bis 20.00 Uhr
Standard :	dienstags :	20.00 bis 22.00 Uhr
Standard :	mittwochs :	18.00 bis 20.00 Uhr
Latein :	mittwochs :	20.00 bis 22.00 Uhr
	freitags :	19.00 bis 20.00 Uhr

Trainingsstätte: Paulusschule, Hohestraße,
5300 Bonn - Tannenbusch

Standard :	dienstags :	20.00 bis 22.00 Uhr
	mittwochs :	20.00 bis 22.00 Uhr
	freitags :	20.00 bis 22.00 Uhr

Trainingsstätte : Turnhalle der Styler - Mission,
St. Augustin, Arnold-Jansen-Straße 22

Auskunft : Rüdiger Bock
Tel. 02226 / 20 59, App. 96

Hans Schäfer
Tel. 34 25 14

sowie während der Trainingsstunden

Moderner Fünfkampf :

Sportstätten : Sportpark Nord, Kölnstraße 250
5300 Bonn

Poststadion, Lievelingsweg
5300 Bonn

Trainingszeiten:

Laufen :	mittwochs :	ab 18.00 Uhr
	freitags :	ab 18.00 Uhr
Schießen :	donnerstags :	ab 16.00 Uhr
Reiten :	nach Sonderplan	
Fechten :	montags :	ab 15.00 Uhr
	dienstags :	ab 16.30 Uhr
	freitags :	ab 17.00 Uhr

	Schwimmen :	montags :	ab 15.00 Uhr
		dienstags :	ab 15.00 Uhr
		donnerstags :	ab 15.00 Uhr
	Auskunft :	Bruno Hoenig, Uhlandstraße 23 5205 St. Augustin 1 Tel. 02241 / 21208	
Badminton :	Sportstätte :	Hans-Riegel-Halle 1, 5300 Bonn 1 Hermann-Milde-Straße 1 Tel. 23 47 71	
	Geschäftsstelle :	Hans-Riegel-Straße 1, 5300 Bonn 1 Günter Ropertz Tel. 537271	
	Training für SSF-Mitglieder	sonntags :	15.00 bis 17.00 Uhr
	Trainingszeiten :	montags bis freitags	nach Trainingsplan
	Auskunft für die Jugend :	Dieter Kirstein Tel. 32 12 87	
Skifahren :	Auskunft :	Günter Müller, 5300 Bonn Heinrich Blömer Weg 12 Tel. 02221 / 28 28 81	
Skigymnastik :	Sportstätte :	Kaufmännische Bildungs-Anstalt 5300 Bonn, Kölnstraße	
	Trainingszeiten:	mittwochs :	20.00 bis 22.00 Uhr
	Auskunft :	Günter Müller während der Übungsstunden	
Sportfischen :	Auskunft :	Heinz Albertus, 5300 Bonn 1 Dorotheenstraße 87 Tel. 63 30 14	
Budo :	Sportstätten :	S. S. F. Klubheim „Zum Bootshaus“ Rheinaustraße 269, 5300 Bonn-Beuel	
	Trainingszeiten: (vorläufig)		
		montags :	17.00 - 22.00 Uhr
		donnerstags :	17.00 - 20.00 Uhr
	Auskunft :	Franz Eckstein Rilke Straße 93, 5300 Bonn-Beuel Tel. 47 13 98	

BEI UNFALL
ERSATZ-
WAGEN
VON...

Autovermietung Kurscheid

Tel. 63 14 33 !!



Schwimmkurse für Erwachsene !

Seit zwei Jahren führt der Klub schon Schwimmkurse für Erwachsene durch.

Wir hatten Schwimmschüler von 20 bis 70 Jahren, die alle mit sehr viel Freude das Schwimmen gelernt haben. Also scheuen Sie sich nicht, kommen Sie zu uns !

Wir werden Sie gut und gerne beraten : Auskunft erteilt die Geschäftsstelle.

Trink
Coca-Cola

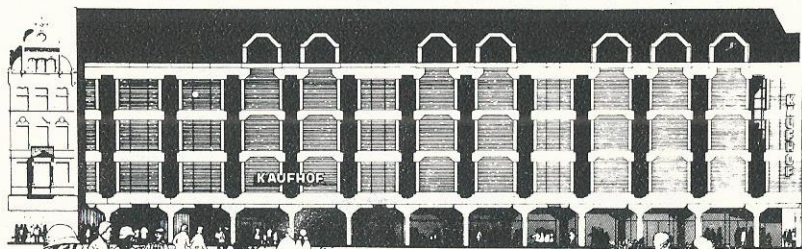
das erfrischt richtig

COCA-COLA • koffeinhaltig • köstlich • erfrischend

CC 70/4 G

Peter Bürfent · Bonn-Tannenbusch
Hohestraße 91 · Telefon 661081-86

Der Kaufhof und das schönere Bonn.



In unserem reichhaltigen Angebot der
Bade- und Sport-Abteilung finden Sie:

Badeanzüge · Bademäntel
Badehauben

Tennisausrüstung · Skiausrüstung

Judo-Anzüge · Volley-Bälle

Freu Dich auf

KAUFHOF

Der Kaufhof bietet
tausendfach alles unter
einem Dach